

Eröffnung der neuen Krabbelstube

Kleinkinderbetreuung ausgebaut: Neue Krabbelstube bietet 1-3 Jährigen viel Platz

- **Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee eröffnete neue Krabbelstube in Sighartstein**
- **Topmoderner Neubau in ökologischer Holzbauweise errichtet**
- **Rund 1,5 Mio. Euro wurden investiert**



Darauf haben in Neumarkt die Kleinsten - und vor allem ihre Eltern - sehnlichst gewartet: Am Freitag den 20. Oktober 2017 wurde nach siebenmonatiger Bauzeit die neue Krabbelstube Sighartstein offiziell eröffnet. Der topmoderne Neubau mit einer Nutzfläche von 600 Quadratmetern wurde in ökologischer Holzhybridbauweise errichtet und bietet künftig Platz für vier Krabbelgruppen. Dafür wurden von der Stadtgemeinde Neumarkt

insgesamt rund 1,5 Millionen Euro investiert.

„Mit der Krabbelstube Sighartstein konnten wir für unsere vielen jungen Familien ein wichtiges neues Angebot schaffen“, freut sich Neumarkts Bürgermeister Adi Rieger. Er zeigte sich im Rahmen der Eröffnung auch besonders stolz, dass sich von den 25 am Bau beteiligten Firmen 15 Neumarkter Betriebe bei den Ausschreibungen durchsetzen konnten. Rieger betonte: „Mit

diesem Projekt starten wir im Bereich der Kinderbetreuung eine Reihe wichtiger Vorhaben in den nächsten Jahren. Die Krabbelstube und alle weiteren Projekte tragen zum Ausbau und zur Sicherung einer qualitativ hochwertigen Kinderbetreuung in unserer Heimatstadt bei.“

Angenehmes Raumklima, Außenspielplatz und Rodelhügel

Die neue Krabbelstube ist optimal direkt neben dem Kindergarten Sighartstein

gelegen und präsentiert sich auch infrastrukturell auf dem neuesten Stand. „Die ökologische Bauform sorgt für ein angenehmes Raumklima und besticht durch Nachhaltigkeit und eine ressourcenschonende Wärmespeicherung. Genügend Freiflächen im Außenbereich - mit Spielplatz und einem eigenen Rodelhügel - werden den kleinen Neumarkter Gemeindegängern künftig optimale Voraussetzungen zum Spielen und ... (Lesen Sie weiter auf Seite 3)

Bgm. Dipl.-Ing. Adi Rieger, die Gemeindevertretung und alle Mitarbeiter der Stadtgemeinde wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2018!

AUS DEM INHALT

• Wir gratulieren	2
• Radweg von Neumarkt nach Steindorf	3
• Familienfreundliche Gemeinde Neumarkt	4
• Der Bürgermeister informiert	5
• Sensation: Kleiner Achill aus Pfongau	6
• Wahlergebnisse Nationalratswahl 2017	8
• Family-Guide - Alle Kontakte für Familien	43
... und vieles mehr!	

Wir gratulieren!

Im September
und Oktober 2017
feierten ...



92: Justine Hauser



91: Maria Reitsamer



85: Maria Prudl



80: Franz Windauer



**Im September feierten im SWH St. Nikolaus Geburtstag:
Egydius Schmölzer 96, Maria Haslinger 95,
Josefa Kirchmeyr 89, Maria Graml 87, Maria Petter 87,
Herta Leitner 84 und Irmgard Frenzl 69**



75: Edith Huber



**Im Oktober feierten im SWH St. Nikolaus Geburtstag:
Dr. Alfred Götschl 93, Elise Fuchs 83, Katharina Spindler 81
und Marianne Baier 77**

Ebenfalls gratulieren wir sehr herzlich zum:

95. Geburtstag: Maria Haslinger

80. Geburtstag: Elfriede Wallmann

75. Geburtstag: Brigitta Würfel, Maria Ertelthaler

Bgm. Dipl.-Ing. Adi Rieger, die gesamte
Gemeindevertretung und die Stadtgemeinde
Neumarkt gratulieren den Jubilaren ganz
herzlich und wünschen für den weiteren
Lebensweg Gesundheit und alles Gute!

(Fortsetzung von Seite 1)
... Austoben gewährleisten“, erklärt Bürgermeister Rieger. Karoline Schwarz, Leiterin der Krabbelstube Sighartstein, betreut mit ihrem Team aktuell vier Krabbel-Gruppen

mit je acht bis 12 Kindern. Bei Bedarf kann das Gebäude erweitert werden, um die Kapazität auf sechs Gruppen zu erhöhen. Das Gebäude mit begrüntem Dach wurde nach den Plänen des Salz-

burger Architekturbüros „Schwarzenbacher Struber“ realisiert, das ihm Rahmen eines Wettbewerbs als Sieger hervorging. Zur Eröffnung begrüßte Bürgermeister Rieger neben Stadtpfarrer Gott-

fried Laireiter, der das neue Haus segnete, unter anderem auch LABg. Josef Schöchl, LABg. Barbara Sieberth und die Salzburger Bundesrätin Andrea Eder-Gitschthaler.

Radweg von Neumarkt nach Straßwalchen

Die Radweg-Lücke zwischen Neumarkt und Straßwalchen bzw. Steindorf wird geschlossen.

Die Landesstraßenverwaltung baut an der Ortsgrenze von Steindorf-Straßwalchen und Neumarkt einen neuen Geh- und Radweg entlang der L 206, der bis Ende des Jahres fertig gestellt werden soll. Gleichzeitig wird auch die Fahrbahn in diesem Bereich saniert und zwei neue Linksabbieger für die leichtere Zufahrt zu den Betrieben werden errichtet. Zum sicheren Queren der Landesstraße wird auch eine Querungshilfe eingebaut. Damit die rund 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Arvai Plastics verstärkt den Bus nutzen, wird eine neue Bus-Haltestelle direkt vor dem Unternehmen geschaffen.

Begonnen haben die Bauarbeiten Ende September dieses Jahres. Bei einem Lokalausgang machten sich am Mittwoch den 11. Oktober, Verkehrslandesrat Hans Mayr, Bürgermeister Friedrich Kreil (Straßwalchen) und Bürgermeister Adi Rieger (Neumarkt) vor Ort ein Bild vom Fortschritt der Bauarbeiten.



Bürgermeister Adi Rieger, Bauleiter Günter Haag, Ursula Hemetsberger, LR Hans Mayr, Bürgermeister Friedrich Kreil, Roland Hittenberger und Polier Siegfried Langer

„Dieser 650 Meter lange Geh- und Radweg vom Kreisverkehr Steindorf bis zur Bahnhofstrasse ist ein sehr wichtiger Beitrag, um den für die Region wichtigen Bahnhof Neumarkt für Radfahrende sowie Fußgängerinnen und Fußgänger aus Richtung Steindorf besser erreichbar zu machen“, argumentierte Landesrat Hans Mayr.

„Mit dem neuen Geh- und Radweg wird die Lücke zwi-

schen Straßwalchen und Neumarkt für die Fußgängerinnen und Fußgänger und Radfahrenden geschlossen“, so der Straßwalchener Bürgermeister Friedrich Kreil.

„Seit Jahren bemühen wir uns um diesen Geh- und Radweg. Jetzt ist es gelungen, von allen privaten Eigentümerinnen und Eigentümern den nötigen Grund für den Geh- und Radweg zu kaufen. Ich freue mich, dass die Grundverhandlungen

erfolgreich waren und der Geh- und Radweg rasch umgesetzt werden kann und noch heuer fertig werden wird. Neben der Anbindung des Bahnhofs schafft der neue Geh- und Radweg auch für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Gewerbegebiet eine bessere Rad-Erreichbarkeit“, so Adi Rieger, Bürgermeister von Neumarkt.

Die Kosten für den Geh- und Radweg belaufen sich auf rund 450.000 Euro, die vom Bund, vom Land Salzburg sowie von den Gemeinden Straßwalchen und Neumarkt getragen werden. Die Kosten für die Fahrbahnsanierung, inklusive Querungshilfen und Bushaltestellen, belaufen sich auf zirka 240.000 Euro.

„Wir erwarten uns durch die neue Bushaltestelle zukünftig neue Busnutzerinnen und Busnutzer und hoffen, dass das betriebliche Mobilitätsmanagement die umweltfreundlichen Verkehrsmittel forciert“, bestätigte Mayr.

Ehrennadel in Bronze für Josef Hofbauer



Josef Hofbauer wurde für seine 10-jährige Tätigkeit als Stadtrat und Gemeindevertreter feierlich die Ehrennadel in Bronze überreicht. Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger, und die beiden Vizebürgermeister Michael Perkmann sowie Herbert Schwaighofer bedankten sich bei Josef Hofbauer für sein langjähriges Engagement.

Familienfreundliche Gemeinde Neumarkt

*Neumarkt setzte zahlreiche Maßnahmen für Kinder, Jugend und Familien um
Überreichung bei festlicher Abendveranstaltung in Wiener Neustadt*

Auch UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ ging an Neumarkt



Bürgermeister Adi Rieger, Bundesministerin Dr. Sophie Karmasin, Familienbeauftragter Roland Stiegler und Gemeindebundpräsident LAbg. Bgm. Alfred Riedl
(Fotos © Harald Schlossko)

Die Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee hat sich in den letzten Jahren für viele junge Familien als attraktiver Anziehungspunkt im Salzburger Flachgau etabliert. Die Verantwortlichen setzten zahlreiche Maßnahmen für Kinder, Jugend und Familien um, dazu zählen etwa die Installation eines Familienbeauftragten, eine intensive Bewerbung von Tageseltern, die Erstellung eines gedruckten „Family Guides“, eine integrative Ferienbetreuung oder der Jugendstammtisch, an dem die junge Generation ihre Anliegen und Wünsche

direkt an Bürgermeister Adi Rieger herantragen kann. Für diese und weitere erfolgreiche Initiativen wurde Neumarkt nun von Bundesministerin Sophie Karmasin als „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet.

Im Rahmen einer festlichen Abendveranstaltung in Wiener Neustadt lobte Karmasin die Stadtgemeinde Neumarkt für ihr Engagement rund um mehr Familienfreundlichkeit sowie eine bessere Lebensqualität auf regionaler Ebene und erklärte: „Mit unserem Audit wol-

len wir Gemeinden und Städte dabei unterstützen, ihr bereits bestehendes Angebot an familienfreundlichen Maßnahmen zu evaluieren und neue Maßnahmen zu setzen. Davon profitieren alle – die Bürgerinnen und Bürger, aber auch die Gemeinde, die sich so im Standortwettbewerb einen entscheidenden Vorteil verschafft.“

Meilensteine zur Steigerung der Familienfreundlichkeit

Schon bevor sich Neumarkt dem Auditprozess „familienfreundliche Gemeinde“ unterzog, gab es eine umfangreiche Angebotspalette, die sich permanent erweitern und verbessern soll. „So dürfen wir schon ein klein wenig stolz sein, dass wir mithilfe vieler freiwilliger Helfer zahlreiche wichtige Meilensteine zur Steigerung unserer Familienfreundlichkeit erreicht haben“, betont Bürgermeister Adi Rieger.

Im Rahmen der Feierlichkeiten erhielt Neumarkt auch das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ überreicht. Diese Auszeichnung geht speziell an Gemeinden, die sich gezielt für die Bedürfnisse der Kinder einsetzen, um das Lebensumfeld der Kinder vor Ort zu verbessern.





Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter!

Als Bürgermeister informiere ich Sie gerne wieder über folgende wichtige Themen unserer Stadt:

Krabbelstube in Sighartstein mit Kindern und Eltern offiziell eröffnet

In siebenmonatiger Bauzeit wurde der topmoderne Neubau mit einer Nutzfläche von 600m² errichtet. Der ökologische Holzbau bietet Platz für vier Krabbelgruppen mit je 8 bis 12 Kleinkindern.



Die Stadtgemeinde Neumarkt investierte dafür rund 1,5 Mio. Euro, wobei das Land Salzburg und der Bund Förderungen gewährten. Damit können wir für unsere vielen jungen Familien ein wichtiges Angebot schaffen. Von den 25 am Bau beteiligten Firmen setzten sich 15 Neumarkter Betriebe bei den öffentlichen Ausschreibungen durch.

Neumarkt für Familienfreundlichkeit ausgezeichnet

Familienministerin Sophie Karmasin überreichte Ende Oktober in Wiener Neustadt das Zertifikat für „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“. Diese Auszeichnung steht am Ende eines Prozesses mit zahlreichen Maßnahmen für Kinder, Jugend und Familien. Die Stadtgemeinde installierte unter anderem in den letzten drei Jahren einen Familienbeauftragten, bewarb Tageseltern, erstellte einen „Family Guide“, organisierte integrative Ferienbetreuung und einen Jugendstammtisch. Ein Leuchtturmprojekt sind die „Jungen Engagierten Neumarkter“, die für ihren Einsatz in der Gemeinde belohnt werden. Als sichtbares Zeichen werden an ausgewählten Ortstafeln die entsprechenden Zusatztafeln montiert.



Park + Ride Anlage am Bahnhof wird Anfang Dezember eröffnet Studentakt von Neumarkt nach Wien bzw. Salzburg mit IC ab 10. Dezember

Ab Anfang Dezember können die Benutzer der öffentlichen Verkehrsmittel, insbesondere der Bahn, ihr Fahrzeug auf dem neuen Park + Ride Platz kostenlos abstellen. Die moderne Anlage ist beleuchtet und bietet knapp 250 PKW-Stellplätze in unmittelbarer Bahnhofsnähe. Dies ist der Beginn des regionalen Fernverkehrsknotens, der künftig noch durch einen Neubau der Bahnhofstestelle Neumarkt mit einem zusätzlichen Bahnsteig vervollständigt wird. Weiters wird ein Busterminal den Verkehrsknoten ergänzen. Schon ab 10. Dezember 2017 werden stündlich Intercityzüge nach Wien bzw. Salzburg in Neumarkt halten. Damit ist unsere Stadt bestens auch an den Fernverkehr angebunden.



Geh- und Radweg zwischen Neumarkt und Steindorf in Bau



Ein weiterer Meilenstein für sinnvolle Mobilität ist der Geh- und Radweg entlang der L 206. Damit werden sichere Wege, sowohl für Fußgänger als auch für Radfahrer zwischen Bahnhofstraße und den Gewerbebetrieben an der L206 geschaffen. Auch eine neue Bushaltestelle im Bereich der Firma Arvai Plastics wird errichtet und somit der öffentliche Verkehr noch attraktiver.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern einen besinnlichen Advent, Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2018.

Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Adi Rieger

Der kleine Achill aus Neumarkt-Pfongau

LR Heinrich Schellhorn: Bei Ausgrabungen in Neumarkt am Wallersee wurde eine österreichweit einzigartige antike Bronzefigur in römerzeitlichem Landgut entdeckt!

(LK) Seit 2008 liefern die Ausgrabungen in Pfongau Einblicke in Neumarkts antike Vergangenheit. Untersucht werden die Reste eines römerzeitlichen Landgutes. Dadurch können die Lebensumstände und das Aussehen dieses Gutshofes rekonstruiert werden. Nun wurde eine einzigartige Bronzefigur entdeckt.

„Derzeit kann sich das Land Salzburg über wertvolle Ausgrabungsstücke freuen. Nach faszinierenden Funden in der Rainerkeusche im Lungau können wir mit der antiken Bronzefigur Achill einen Sensationsfund aus Neumarkt verkünden. Die archäologische Erforschung des römerzeitlichen Gutshofs von Neumarkt-Pfongau ist ein einzigartiges Kooperationsprojekt der Landesarchäologie des Salzburg Museums, des Fachbereichs Altertumswissenschaft der Universität Salzburg, der Stadt Neumarkt und dem Museum Fronfeste. Diese enge, Institutionen übergreifende Zusammenarbeit besteht seit knapp zehn Jahren und bietet detaillierte Rückschlüsse auf das Leben in unserem Land in der Römerzeit. Der römische Gutshof von Neumarkt gilt als die am besten erforschte „villa rustica“ in Österreich. Für diese erfolgreiche Kooperation, die eine ergebnisreiche Erforschung unserer Landesgeschichte ermöglicht, möchte ich mich bedanken“, so Kulturlandesrat Schellhorn.

„Für uns ist die antike Bronzefigur auch ein wunderbares Symbol der vielfältigen Zusammenarbeit zwischen Land Salzburg, Universität Salzburg, Gemeinde Neumarkt und dem Museum Fronfeste bei diesem Ausgrabungsprojekt“, so Martin



Präsentation Archäologie: Der kleine Achill aus Neumarkt-Pfongau
Raimund Kastler (Landesarchäologe), LR Heinrich Schellhorn, Bgm. Adi Rieger, Ingrid Weydemann (Museum Fronfeste), Felix Lang (Uni Salzburg) und der kleine Achill (Foto: LMZ/Franz Neumayr)

Hochleitner, Direktor des Salzburg Museums, anlässlich der Präsentation.

„Diese Bronzefigur zeigt, wie eng der Raum nördlich der Alpen mit der griechisch-römischen Kultur und ihren Mythen verbunden war. Dies verweist auch auf einen entsprechenden Bildungshintergrund der Besitzerfamilie, die mit Sicherheit zur lokalen Oberschicht gehörte und wichtige politische Ämter in Iuvavum, dem heutigen Salzburg, ausübte“, so Felix Lang, Universität Salzburg, Fachbereich Altertumswissenschaften, Klassische und Frühägäische Archäologie.

„Schon seit 2008 liefern Ausgrabungen in Pfongau Einblicke in Neumarkts antike Vergangenheit. Die römische Reichsstraße zwischen den beiden Municipalstädten Iuvavum (Salzburg) und Ovilava (Wels) verlief bekanntlich durch das Gebiet der heutigen Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee. Das Grabrelief eines Legionärs an der Kirche in Pfongau, ein 1988 entdecktes Büstengefäß, die Statuette „Venus von Pfongau“ (2008) und schließ-

lich die „Nymphe Thetis mit Achill“ (2017) belegen, dass sich hier in der Römerzeit schon ein beachtliches Wirtschaftsleben entwickelt hat. Offensichtlich war früher, wie heute auch, die Gegend um Neumarkt am Wallersee von zentraler Bedeutung. Die Stadtgemeinde ist daher an der Erforschung der römischen Vergangenheit höchst interessiert und bereit, diese zu unterstützen“, so Adi Rieger, Bürgermeister der Stadt Neumarkt am Wallersee.

„Schon für das Jahr 2018 ist eine Ausstellung im Museum Fronfeste Neumarkt zur Präsentation der neuesten Funde und Erkenntnisse vorgesehen. Dabei wird die Geschichte der freigelegten Räume und über das Leben in der Villenanlage in Neumarkt-Pfongau erzählt. Die Kulturvermittlung für Schülerinnen und Schüler steht für das Grabungs- und Ausstellungsprojekt im Mittelpunkt“, so Ingrid Weydemann, Museum Fronfeste.

In der aktuellen Grabung wurden erstmals in Pfongau Teile eines der Hauptgebäu-

de der Villenanlage aufgedeckt. In den freigelegten Räumen fanden sich noch Reste einer verkohlten hölzernen Türschwelle und zahlreiche Eisenbeschläge der Türe in Originallage. Aus dem Gebäude stammen zahlreiche weitere Funde, wie Fensterglas und Toilettgerät, die einen herausgehobenen Status belegen.

Der kleine Achill

„Im Umfeld des Bauwerks fand sich eine außergewöhnliche antike Kleinbronze. Sie zeigt, wie der kleine Held Achill von seiner Mutter Thetis in den Fluss Styx gehalten wird, um ihn dadurch unverwundbar zu machen. Die rund sechs Zentimeter große Figur war wohl Teil eines Möbelbeschlages. Bis jetzt sind keine dreidimensionalen Darstellungen dieser Szene aus der Antike bekannt. Damit ist die Figur einzigartig“, so Raimund Kastler, Landesarchäologe im Salzburg Museum.

Zahlreiche weitere Neufunde wie ein antikes Schwert mit Teilen der Scheide, Schreibgriffel sowie drei große römerzeitliche Backöfen bieten neue Informationen zum Leben auf dem Lande in der Römerzeit.

Römisches Landgut birgt so manche Funde

Die bereits im 19. Jahrhundert bekannte Fundstelle wurde bei Erschließungsarbeiten im Gewerbegebiet von Neumarkt Pfongau im nordwestlichen Flachgau 1988 wiederentdeckt. Neben Teilen der Wohnbebauung (Badeanlage) kamen bei den Ausgrabungen vor allem Wirtschaftsbauten (Lagerhallen, Gebäude für die Unterbringung von Landarbeitern, Speicher und Remisen) zu Tage. Hinweis auf

Gewerbetätigkeit im Bereich des Gutshofs lieferten drei Ziegelbrennöfen für Dachziegel sowie Arbeitsbereiche für Eisenbearbeitung.

Landgut lässt sich rekonstruieren

Durch die Ausgrabungen und durch Vergleiche mit ähnlichen Gutshöfen in der Umgebung lässt sich daher das Aussehen des Landgutes gut rekonstruieren. Innerhalb einer annähernd rechteckigen Einfassung, bestehend aus Pflanzgräben für Hecken und Holzzäune, waren die Bauten angelegt,



die Wirtschaftsbauten waren entsprechend dem Verlauf der Umfassung ausgerichtet

und an diese herangerückt. Der Innenbereich wurde weitestgehend als offener

Hof genutzt. Lediglich einzelne herausragende Gebäude (Wohnhaus, Verwaltungsbäude und Badeanlage) nahmen eine zentralere Position in der Anlage ein.

Die aktuellen Grabungen im Juli 2017 fanden im südlichen Abschnitt des zentralen Hofgeländes statt. In diesem Bereich wurde nach Vergleichen mit baulich ähnlich angelegten römischen Gutshöfen im Umfeld von Iuvavum noch ein großes Wohn- und Wirtschaftsgebäude vermutet.



TATORT:WC

Feuchttücher killen Pumpen und erhöhen Ihre Abwassergebühren

Hinweise zum richtigen Umgang mit Feuchttüchern

Die Lösung

Bitte entsorgen Sie WC-, Kosmetik-, Baby- und Hygienefeuchttücher nur über den

RESTMÜLL!

Tipps & Tricks

Wenn Sie folgende Tipps und Tricks beachten, steht einer Verwendung von Feuchttüchern nichts im Wege. So schonen Sie die Umwelt und helfen mit, unnötige Kosten zu vermeiden!

- ✓ **Feuchttücher über Restmüll entsorgen!**
Stellen Sie einfach einen kleinen Mülleimer ins WC bzw Bad.
- ✓ **Feuchttücher sparsam einsetzen!**
- ✓ **Feuchttücher aus Papier verwenden!**
- ✓ **Feuchttücher selber herstellen:**
Verwenden Sie dazu übliches Toilettenpapier und Körperlotion oder spezielle Sprays für die Hautpflege!

Die Umwelt sagt

DANKE!

Nationalratswahl vom 15. Oktober 2017

Wahlergebnisse Neumarkt am Wallersee

Wahlbeteiligung

Datum	Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Fremd Wahlkarten	Wahlkarten
15.10.2017	4546	3052 (67,14%)	3004	48	0	576
29.09.2013	4372	2731 (62,47%)	2656	75	0	397

Die Ergebnisse der Wahlsprengel im Detail finden sie auf: www.neumarkt.at/Nationalratswahl_2017_2

Gesamtergebnis:

	15.10.2017	29.09.2013	
Partei	Stimmen	Stimmen	+/-
SPÖ	632 (21,04%)	580 (21,84%)	-0,8%
ÖVP	964 (32,09%)	572 (21,54%)	10,55%
FPÖ	909 (30,26%)	679 (25,56%)	4,69%
GRÜNE	119 (3,96%)	421 (15,85%)	-11,89%
NEOS	181 (6,03%)	126 (4,74%)	1,28%
FLÖ	18 (0,60%)	- (-)	-
PILZ	110 (3,66%)	- (-)	-
KPÖ	15 (0,50%)	19 (0,72%)	-0,22%
GILT	45 (1,50%)	- (-)	-
WEIßE	11 (0,37%)	- (-)	-
FRANK	- (-)	150 (5,65%)	-
BZÖ	- (-)	78 (2,94%)	-
PIRATEN	- (-)	31 (1,17%)	-

NEUES AUS DER STADTBÜCHEREI

Rückblick Lesesommer

Wir freuen uns über die rege Teilnahme an der Aktion „Lesesommer 2017“, die Mitte September zu Ende ging. Als kleine Aufmerksamkeit gab es für drei Stempel im LesePASS einen Gutschein für eine Kugel Eis bei der Bäckerei Schwaiger oder Leimüller. Insgesamt wurden 210 Eisgutscheine an die vielen fleißigen jungen Leserinnen und Leser verteilt und damit gehört Neumarkt zu einer der Bibliotheken mit den meisten Teilnehmern im Land Salzburg.

Kindertheater „Rabe Socke - Alles Meins!“

Ein überwältigender Erfolg war die in der Stadtbücherei stattgefundene Veranstaltung für Kinder ab 3 Jahren. Mehr als 100 kleine und große BesucherInnen sprengten beinahe die Kapazität der Bücherei. Nach dem bekannten Bilderbuch „Rabe Socke - Alles Meins“ erzählte und spielte die Schauspielerin Josefine Merkatz die witzigen Dialoge und Streiche des frechen kleinen Raben in eindrucksvoller Weise.

Eine vergnügliche Geschichte, die - ohne erhobenen Zeigefinger - mit sehr viel Fantasie aufzeigt, dass man nicht alles haben kann, wenn man seine Freunde nicht verlieren will. Das farbenprächtige Bühnenbild und die bezaubernden Figuren begeisterten Kinder wie Eltern gleichermaßen.

In der Adventszeit laden wir Sie auch heuer wieder zu Tee und Keksen ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

B Stadtbücherei
Neumarkt



Geöffnet: MO + DO: 15:00 – 19:00 Uhr MI: 08:30 – 11:30 Uhr FR: 15:00 – 18:00 Uhr Tel.: 0664/641 87 87
BITTE BEACHTEN: In den Weihnachtsferien ist die Bücherei geschlossen! (23. Dezember 2017 bis 07. Jänner 2018) Nähere infos unter www.neumarkt.bvoe.at

Sehen und gesehen werden



Fuß vom Gas und Reflektoren auf Kleidung!

„Mach Dich sichtbar“ heißt die Devise im Herbst und Winter. Gerade in den trüben Monaten mit früher Dämmerung, heißt es besonders aufpassen. 2002 wurden bei schlechten Sichtverhältnissen ca. 1.500 Fußgänger im Straßenverkehr verletzt, 89 % davon verunglückten im Ortsgebiet. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit appelliert an die AutofahrerInnen: Vor allem bei trübem Wetter muss auf eine den Sichtverhältnissen angepasste Geschwindigkeit geachtet werden. Es muss außerdem jederzeit angehalten werden können. Seien Sie besonders aufmerksam gegenüber ungeschützten Verkehrsteilnehmern und vor allem gegenüber den Kindern!

Gefahr für Schulanfänger

Vor allem Schulanfänger sind durch die morgendliche Dunkelheit gefährdet, da ihnen die neue Gefahrenquelle noch nicht bewusst geworden ist. Sie erkennen kaum, dass unter den geänderten Sichtverhältnissen ganz andere Bedingungen herrschen. Da das Kind im Glauben steht: „Wenn ich das Auto sehe, sieht mich der Autofahrer auch!“, besteht die Gefahr, dass es trotz schlechter Sichtverhältnisse oder ohne Berücksichtigung des Anhaltewegs des Kfz-Lenkers die Straße überquert. Hinzu kommt, dass viele Kinder mit Kapuze unterwegs sind und ihr Sichtfeld dadurch eingeschränkt wird.

Reflektoren leuchten 150 Meter

Auch Fußgänger müssen für Regen, Nebel und schlechte Sicht gerüstet sein: Ein Fahrzeuglenker kann natürlich nur reagieren, wenn er Fußgänger auch rechtzeitig sieht. Deshalb stellen sich gut sichtbare helle Kleidung und die

Ausstattung mit Reflektoren einen wesentlichen Sicherheitsfaktor dar und minimieren die Unfallgefahr im Straßenverkehr wesentlich. Tests haben ergeben, dass ein Fußgänger mit dunkler Kleidung bei schlechten Sichtverhältnissen nur 30 Meter weit zu sehen ist. Mit reflektierender Bekleidung hingegen „leuchtet“ der Fußgänger im Scheinwerferkegel bis zu 150 Meter weit.

Tipps für Fußgänger

- Kleiden Sie sich und Ihr Kind so hell wie nur möglich. Im Handel gibt es Jacken, Stiefel, Hauben, etc. mit bereits eingearbeitetem reflektierendem Material.
- Bereits vorhandene Kleidung kann mit den Reflexmaterialien, reflektierenden Anhängern etc. nachgerüstet werden. Wichtig ist, die Applikationen nicht nur vorne oder hinten anzubringen sondern auch seitlich – damit die reflektierenden Accessoires auch beim Überqueren der Fahrbahn von den Autolenkern wahrgenommen werden können.
- An Regentagen leuchtende Regenbekleidung und reflektierende Schirme verwenden.

Wichtig: Nicht nur auf die richtige Kleidung kommt es an, sondern vor allem auf das richtige Verhalten, d.h. unbedingt Zebrastreifen benutzen, nicht an unübersichtlichen Stellen queren und auf Landstraßen links gehen.

Achtung Autofahrer bei Nebel und schlechten Sichtverhältnissen

Bei Nebel und schlechten Sichtverhältnissen ist es besonders wichtig, die Geschwindigkeit zu reduzieren und die Sichtweise anzupassen. Halten Sie Abstand zum Vordermann! Nebel und Regen verschlechtern nicht nur die Sicht, sondern auch die Haftung der Fahrbahn. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit rät daher:

Fahren auf Sicht, Geschwindigkeit reduzieren, Abstand halten, Licht einschalten!

Richtiges Verhalten bei Nebel

- Die wichtigste Regel bei schlechten Sichtverhältnissen lautet: „Die Geschwindigkeit den Wetterverhältnissen anpassen und Abstand halten!“
- Niemals blind in „Nebelwände“ einfahren. Bei schlechten Sicht- und

Fahrbahnverhältnissen ist das „Fahren auf Sicht“ besonders wichtig. Dies gilt auch im Kolonnenverkehr, denn auch Ihr Vordermann hat keine „Radaraugen“.

- Speziell bei Nebel: Den gesamten Anhalteweg Abstand halten – bei 50 km/h bedeutet das: Zumindest 3 Sekunden Abstand! Ein „Anklammern“ am Vordermann unbedingt vermeiden! Als Faustregel gilt: 50 Meter Sicht - 50 km/h Höchsttempo
- Bei weniger Sicht oder rutschiger Fahrbahn: Entsprechend langsamer und noch mehr Abstand - besonders auch auf Autobahnen!!
- Sehen und gesehen werden: Fahren mit Licht am Tag ist generell anzuraten. Sehen und Gesehen werden, heißt das oberste Gebot bei Nebel. Wichtig: Fernlicht ausschalten – Gefahr der Selbstblendung!
- Scheibenwischer einschalten, öfter Scheibenwaschanlage benutzen, um „Nebelschlieren“ von der Windschutzscheibe zu entfernen!
- Rechts fahren!

Nebelschlussleuchten sinnvoll einsetzen: Wenn akute Sichtbehinderung durch Nebel, Regen oder Schnee entstanden ist oder bei Dunkelheit auf kurvenreichen Straßen. Als sinnvoller Richtwert gilt: Wird man selbst vom Nebelscheinwerfer geblendet, sollte man auch den eigenen ausschalten.

Plötzlich auftretende Nebelbänke in den Morgen- und Abendstunden verringern die Sicht. Fahren auf Sicht - d.h. innerhalb der eingesehenen Strecke muss der Fahrer jederzeit anhalten können - ist lebensnotwendig.

„Sehen und Gesehen werden“

Obwohl das Verkehrsaufkommen in den Nachtstunden geringer ist als tagsüber, entfallen fast die Hälfte der getöteten Fußgänger auf diesen Zeitraum. Insgesamt passieren in der Nacht rund 20 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden – traurige Bilanz: Mehr als ein Drittel der Verkehrstoten werden in der Nacht registriert. Machen Sie sich die speziellen Gefahren des Straßenverkehrs in der Dämmerung und in den Nachtstunden bewusst und stellen Sie Ihr Verhalten darauf ein, denn Sicherheit beginnt im Kopf.

Bürgermeister überreicht Sicherheitswesten für Taferlklassler

Diese Aktion kam bei den Erstklässlern in Neumarkt am Wallersee mit Sicherheit gut an: Bürgermeister Adi Rieger spendierte zum Semesterbeginn den Jüngsten in den beiden Volksschulen Neumarkt und Sighartstein nagelneue Warnwesten für eine bessere Sichtbarkeit auf dem Schulweg.

Nun hat Gaby Schinwald, Direktorin der Volksschule Neumarkt, an alle Kinder ihrer Schule für das tägliche Tragen der Warnwesten ein kleines Geschenk zur Belohnung verteilt. Auch Bürgermeister Rieger schaute vorbei und motivierte die Kids, im Straßenverkehr weiterhin gut aufzupassen und ihre Westen zu tragen.



Lehre mit Matura in Straßwalchen

Das neue Kursjahr hat begonnen.

Durch die Kooperation der Gemeinde Straßwalchen mit dem BFI Salzburg erhalten Jugendliche im Flachgau die Möglichkeit, neben der Lehre auch die Matura nachzuholen. Die BFI-Außenstelle in der Neuen Mittelschule Straßwalchen erspart den Lehrlingen lange Fahrzeiten und

ermöglicht es, die Kurse leichter und auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Auch in diesem Herbst werden wieder Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Maturafach „Englisch“ in das neue „Schuljahr“ starten.

Nachmeldungen für den Englischkurs in Straßwalchen sind noch möglich.

Auch Nicht-Lehrlinge, welche die Berufsreifeprüfung ablegen wollen, können an diesem Lehrgang am Standort der Neuen Mittelschule Straßwalchen teilnehmen.

Jetzt anmelden und I-Phone gewinnen!

Alle Lehrlinge, die noch in diesem Herbst einen Lehre-mit-Matura-Kurs starten, nehmen an der Verlosung eines I-Phones 8 teil!

Schnellentschlossene wenden sich bei Interesse an Frau Strohmayer:

BFI Salzburg, Schillerstraße 30, 5020 Salzburg
Tel.: 0662/883081-105, E-Mail: ASTrohmayer@bfi-sbg.at
www.bfi-sbg.at/kurse/berufsmatura

Herrn Ing. Peter Hager

wurde am 16. November 2017 in der Salzburger Residenz im Rahmen eines feierlichen Aktes der Berufstitel Regierungsrat verliehen. Wir gratulieren zu diesem Anlass sehr herzlich! (Im Bild mit LHStv. Astrid Rössler, Regierungsrat Peter Hager und LH Wilfried Haslauer, Foto Neumayr)



Neumarkter Unternehmer stellen sich vor:

Roman Blaszczyk gründet BR MiniBau

Sie planen einen Umbau, eine Renovierung oder Sanierung? Hier ist Ihr Partner.

30 Jahre Erfahrung in der Baubranche haben aus mir Ihren ersten Ansprechpartner, wenn es um Renovierungen und Umbauangelegenheiten in Ihren vier Wänden geht.

Es ist egal, ob Sie einen Alt- oder Neubau sanieren

oder umbauen möchten, ob Sie sich entschließen, Ihrem Heim neue Fenster und Türen zu gönnen oder aber auch kleine und große Restaurierungen durchführen zu lassen. Bis hin zu historischen Kalkputztechniken bin ich Ihr Profi für saubere und professionelle Lösungen für Ihr Zuhause. Ich garantiere Ihnen, Ihre kreativen Umbauideen mit

höchster Zufriedenheit für Sie umzusetzen.

BR MiniBau
Dein Maurer

Blaszczyk Roman
Baugewerbetreibender
Neumarkt am Wallersee
Bahnhofgasse 20
Mobil: 0664/4860838
E-Mail: monro77@yahoo.com

Sternennacht in Neumarkt am 1. Dezember

„Sterndal schau'n“ - auf zur Sternennacht in Neumarkt!
Adventauftakt der Wirtschaftsinitiative Neumarkt – Einkaufen bis 20 Uhr.

Am Freitag den 01. Dezember, laden die Betriebe der Wirtschaftsinitiative Neumarkt (WIN) zum Einkaufen bis 20:00 Uhr ein. Nach einer Sternenlichtwanderung wird um Punkt 17:00 Uhr im gesamten Ort die Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet und entlang der Neumarkter Hauptstraße werden die BesucherInnen mit allerlei weihnachtlichen Köstlichkeiten, musikalischen Darbietungen und einer Lesung auf den Advent eingestimmt. An die 20 Kunsthandwer-

kerInnen & HobbykünstlerInnen aus Neumarkt und den umliegenden Gemeinden stellen ihre selbstgefertigten Unikate und Köstlichkeiten in den Neumarkter Betrieben sowie im Museum Fronfeste aus. Neben Drechslerarbeiten, Schmuck aus Perlen, und Holzarbeiten können Keramikwaren, Dekorationsartikel uvm. bewundert und selbstverständlich auch erworben werden. Zur Stärkung erwartet Sie in den teilnehmenden Gastronomie-Betrieben ein tolles 3-Sterne-Menü passend zur Sternennacht. Die Neumarkter Veranstaltung „Sternennacht“ verspricht einen gemütlichen Adventauftakt,

bei dem Sie Ihre ersten Weihnachtseinkäufe stressfrei und in stimmungsvollem Ambiente besorgen können. TIPP für alle Unschlüssigen: Achten Sie auf die Weihnachtsge-

schenktipps der Neumarkter Betriebe – hier finden Sie sicherlich das passende Geschenk für Ihre Liebsten. Alle Programmdetails unter: www.plusregion.at



STERNDAL SCHAUN...
Sternennacht in Neumarkt
Freitag, 1. Dez. 2017, ab 17.00 Uhr
Einkaufen entlang der Hauptstraße bis 20.00 Uhr
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

- Kunsthandwerksmarkt
- Musikalische Umrahmung
- Adventlesung
- Kinderprogramm
- Horoskop
- Glühwein & Kekse
- Feuer-show

Adventauftakt der Wirtschaftsinitiative Neumarkt

Friedrich Höflmaier neuer Obmann der WIN

Der Neumarkter Unternehmer Friedrich Höflmaier wurde bei der Generalversammlung zum neuen Wirtschaftsinitiative-Obmann gewählt. Er folgt dem langjährigen Obmann Peter Rauter, der diese über 10 Jahre lang führte.

Im Rahmen der Generalversammlung der Wirtschaftsinitiative Neumarkt wurde der langjährige Obmann, Peter Rauter, nach zehn Jahren Einsatz für die Wirtschaft Neumarkt unter Beifall der Ausschussmitglieder verabschiedet. Herr Rauter hat ehrenamtlich und mit viel Zeiteinsatz die WIN Neumarkt gemeinsam mit

der Plusregion erfolgreich gemacht. „Nun ist es Zeit geworden die Agenden an den neuen Obmann Herrn Fritz Höflmaier zu übergeben“, so Peter Rauter.

Die Nachfolge tritt der Neumarkter Unternehmer und Malermeister Friedrich Höflmaier an. Höflmaier führt seit sechs Jahren seinen Betrieb Malerei Höflmaier in Neumarkt (Pfongau) und freut sich auf die neue und spannende Herausforderung. „Es ist für mich einerseits nicht leicht, die Arbeit von Peter Rauter mit dessen Einsatz weiter zu führen, jedoch freue ich mich auf diese ehrenvolle Aufgabe,

weil ein wirtschaftlich gesunder Verein übergeben wurde. Im Sinne von Peter Rauter wünsche ich mir eine gute Zusammenarbeit mit unseren Betrieben, um eine nachhaltige Stärkung unseres Wirtschaftsraumes, sowohl in Neumarkt, als auch in der gesamten Plusregion zu unterstreichen. Diese Netzwerke als Werkzeug der regionalen und überregionalen Kommunikation sind für unsere Betriebe und auch für die Bewohner ein Erfolgsmodell, siehe Plusregion. Ein herzliches Danke an alle Mitglieder, die mir das Vertrauen aussprachen, den Obmann der WIN zu bekleiden“, so Fritz Höflmaier.

Die Wirtschaftsinitiative Neumarkt bedankt sich bei Peter Rauter für seine engagierte, langjährige und ehrenamtliche Tätigkeit und heißt Herrn Fritz Höflmaier herzlich willkommen.



„Lehrberufe zum Angreifen“ in Neumarkt sorgte für begeisterte SchülerInnen



Die Plusregion steht im Herbst ganz unter dem Motto Lehre. Mit den Lehrlingsveranstaltungen „Lehrberufe zum Angreifen“, der „Lehrlingsmesse – Wirtschaft informiert Schule“ und „LEHRreich & GESELLig“ präsentiert sich die Plusregion erneut als Plattform für den Zusammenschluss von Wirtschaft und Schule.

Von 19. bis 21. September beschäftigten sich rund 220 interessierte Schüler und Schülerinnen der NMS Neumarkt, Köstendorf und

Straßwalchen sowie der 1jährigen Wirtschaftsfachschule der HLW Neumarkt und der Polytechnischen Schule Neumarkt im Festsaal Neumarkt mit 15 unterschiedlichen Lehrberufen.

Praktischer Bezug steht im Vordergrund

„Learning by doing“ hieß es an den drei Tagen für die SchülerInnen. Die Kinder durften an Schaltschranken schrauben, Mohnflesserl formen, die Neuheiten von E-Autos kennenlernen,

trendige Frisuren machen, Metall formen, Kaiserschmarrn backen, Jausenbretter fräsen etc. – ein bunter, lehrreicher Vormittag, welcher den SchülerInnen einen Einblick in den Alltag von Lehrlingen gibt. „In der Plusregion werden aktuell knapp 50 verschiedene Lehrberufe ausgebildet. Unseren Betrieben ist es sehr wichtig, dass sie qualifizierte FacharbeiterInnen beschäftigen können, welche sich bestenfalls bereits im Betrieb auskennen. Es werden immer wieder gerne Lehrlinge aufge-

nommen und hierfür bieten wir eine Plattform, auf welcher die Wirtschaft mit den Schulen kooperieren kann.“, so die Geschäftsführerin der Plusregion Birgit Ausserweger.

Betriebe als auch Schüler und Schülerinnen profitieren davon. So finden die einen ihre potentiellen Fachkräfte der Zukunft und die anderen entdecken den einen oder anderen Beruf, welchen sie sich so nie hätten vorstellen können und beginnen ihre Karriere in der Plusregion.

Fotos: © Plusregion



Schenken Sie gutes - Stärken Sie die Region

Der Plusregion Gutschein mit seinen über 160 Einlösestellen ist die perfekte Geschenkidee für Weihnachten. Mit dem Plusregion Gutschein als Geschenk sind strahlende Augen unterm Weihnachtsbaum garantiert und es bleibt so gut wie kein Wunsch offen. Die elegant gestalteten Plusregion Gutscheine sind in Scheinen zu 10 und 25 Euro erhältlich. Aufbewahrt in einer ansprechenden Geschenkhülle mit Weihnachtsmotiv und beiliegender Liste aller Einlösestellen werden die Gutscheine zum sinnvollen Geschenk! Die Gutscheine haben kein Ablaufdatum. Zusätzlich

bringt der Plusregion Gutschein auch Vorteile für die Region. Es ist sichergestellt, dass das Geld in der Plusregion bleibt und Arbeitsplätze sowie Ausbildungsplätze direkt vor Ort gesichert und

der Wirtschaftsstandort Plusregion gefördert werden. Daneben entlastet regionales Einkaufen und damit verbundene kurze Wege nachhaltig unsere Umwelt.

TIPP für Unternehmer: Bis zu 186 Euro steuerfrei

Als Sachgeschenk an Mitarbeiter sind Plusregion Gutscheine zudem bis zu einem Betrag von EUR 186,- von Steuern und Abgaben befreit.

Lohnnebenkosten für den Arbeitgeber sowie Lohnsteuer und Sozialversicherungsabgaben für Mitarbeiter entfallen. Durch die unkomplizierte Abwicklung sind Plusregion Gutscheine auch die optimale Lösung zur Ausschüttung von Prämien. Firmen können ihre Gutscheinbestellung gerne unter info@plusregion.at oder 06215/20417 aufgeben.



Winterdienst in der Gemeinde

Der Winter nähert sich mit großen Schritten. Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können, dürfen wir Sie auf einige wichtige Punkte aufmerksam machen:

Parken auf Gemeindestraßen

Gemäß § 25 Abs 3 StVO (Straßenverkehrsordnung) besteht grundsätzlich auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr Parkverbot, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Diese Regelung betrifft fast alle Gemeindestraßen in Neumarkt. Deshalb bitten wir alle NeumarkterInnen die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken vor allem in den Wintermonaten so gering als möglich zu halten.

Schneeräumung

Gemäß § 93 Abs 1 StVO haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unver-

bauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten von 1 m zu säubern und zu bestreuen.



Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite

Abfluss von Wasser & Ablagerung von Schnee

Weiters sind die Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke gemäß § 10 LStG (Salzburger Landesstraßengesetz) verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des bei der Schneerräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund zu dulden.

Schneezäune

Des Weiteren ist die Aufstel-

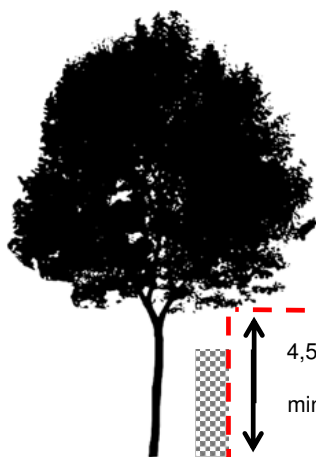
lung von Schneezäunen gemäß § 11 Abs 2 LStG grundsätzlich ohne Anspruch auf Entschädigung auf allen benachbarten Grundstücken zu dulden.

Schneeablagerung auf Gemeindestraßen

Es ist leider gängige Praxis, dass Anrainer ihren Schnee vom Vorplatz oder auch aus ihrem Garten auf die Gemeindestraße räumen und somit zu einer Verschärfung der sowieso schon angespannten Schneelage auf diesen Straßen beitragen.

Die Stadtgemeinde Neumarkt darf diesbezüglich festhalten, dass das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (z.B. Vorplatz und Garten) auf die Gemeindestraße gemäß § 92 StVO verboten ist. Personen, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.

Heckenrückschnitt für die Verkehrssicherheit!



Vielerorts wachsen Hecken in den Verkehrsraum hinein und behindern Fußgänger, Radfahrer und Verkehrsteilnehmer. Um Sichtbehinderungen für Verkehrsteilnehmer durch Bäume und Einfriedungen neben der Straße im Sinne der Bestimmungen der StVO zu verhindern, ergeht an alle Grundstückseigentümer die dringende Bitte, Bäume, Sträucher, Hecken, die in den Geh- oder Fahrbahnbereich hinein ragen, Einfriedungen und dergleichen auszuästen, bis an die Grundstücksgrenze auf eine Höhe von 4,20 m (Entlang von Gehsteige und Radwegen auf eine Höhe 2,50 m) zurückzuschneiden oder zu entfernen. Speziell die größeren Fahrzeuge der Müllabfuhr, der Gemeinde (Kehr- und Winterdienst) und auch der Einsatzkräfte (Rettung und Feuerwehr) werden durch diese Missstände vermehrt behindert. Eine ordentliche Müllentsorgung, ein ordentlicher Kehr- und Winterdienst, sowie eine rasche Hilfeleistung sind in gewissen Gebieten nur mehr erschwert möglich. Wir möchten

Sie darauf hinweisen, dass Sie als Grundstücksbesitzer verantwortlich sind, wenn es entlang der Grundstücksgrenze aufgrund hereinhängender Äste zu Unfällen oder Beschädigungen kommt. Auch für Fußgänger (mit Rollstuhl, Kinderwagen etc.) sind hereinhängende Sträucher und Äste sehr unangenehm.

Die Stadtgemeinde Neumarkt

Neumarkter mit Chris Lohner im Herzen Afrikas



Der Flachgauer Gabriel Müller, Augenarzt Dr. Abel Polaze und Chris Lohner im Augenspital (v.l.)

Vor 17 Jahren bat der Neumarkter Gabriel Müller die landesweit bekannte ORF Grande Dame und Bestsellerautorin Chris Lohner um Unterstützung für den unbittlichen Kampf gegen Armutblindheit in Afrika. Eine lange Freundschaft mit wachsender Hilfe für blinde und behinderte Menschen begleitete die beiden auf ihrem Weg nach Mosambik. Zum Welttag des Augenlichts am 12. Oktober 2017 hier ein aktueller Lokalauschein im Zeichen von Licht für die Welt.

Seit Jahrzehnten ist Chris Lohner den Menschen in Österreich bekannt, stets mit ihrem gewinnenden Lächeln und der mit Henna rot gefärbten Pagenfrisur als Markenzeichen ihrer selbst. Die ehemalige ORF-Moderatorin ist uns in allen ÖBB-Zügen via Lautsprecheransagen im Ohr und überzeugt als Bestsellerautorin mit Lebensratgebern und Romanen. Aber was ihrem Herzen am nächsten ist, liegt fernab, in entlegenen Regionen Afrikas, wo blinde Menschen ihr Dasein fristen, obwohl Hilfe so einfach möglich wäre. Ihr Engagement hat einen sehr persönlichen Grund, wie Chris Lohner nimmermüde erklärt: „Ich bin selber an beiden Augen am Grauen Star operiert. Wäre ich in Afrika geboren, ich wäre bereits seit Jahrzehnten blind oder würde nicht mehr le-

ben!“ Rastlos und ehrenamtlich setzt sich Chris Lohner als Goodwill-Ambassador der österreichischen Hilfsorganisation ‚Licht für die Welt‘ für die Millionen blinden Menschen in Afrika ein, die aufgrund von Grauem Star ihr Augenlicht verloren haben. „Jeder zweite blinde Mensch in Afrika leidet an dieser Linsentrübung. Aber was mich nicht ruhen lässt: Jeder am Grauen Star erblindete Mensch kann mittels einer 15-minütigen Augenoperation um durchschnittlich 30 Euro das Augenlicht zurückerlangen, oft nach jahrelanger Blindheit!“ – so Chris Lohner im Angesicht der aktuellen Hilfsprojekte in Mosambik. Hierher hat sie einmal mehr der Neumarkter Gabriel Müller geführt, auf dessen Bitte vor 17 Jahren Chris Lohners Engagement bei Licht für die Welt zurückgeht. Gemeinsam haben sie die Finanzierung ganzer Augenkliniken erwirkt und stets eines nicht vergessen: Dass es um jeden einzelnen Patienten und sein Schicksal geht.

In Mosambik ist dies soeben die 72-jährige Ines Iomo Joao, die blind vor ihrer kargen Lehmhütte im Dorf Vintcint sitzt. In sich gesunken und mit ihrem schweren Los der Blindheit kämpfend erzählt sie Chris Lohner und Gabriel Müller, wie ihre Augen über Jahre immer trüber wurden, bis sie vor einigen Monaten



v.l. Ines Joao und ihre Tochter Luisa nach Entfernung der Augenbinden: Tränen des Glücks.

dann gar nicht mehr sehen konnte. An ihrer Seite sitzt ihre Tochter Luisa (48), die seither alles in ihrer Kraft stehende tut, um ihrer Mutter ein menschenwürdiges Weiterleben zu ermöglichen. Doch es regiert der Hunger, die Felder müssen bestellt werden und die Pflege eines blinden Menschen bindet Kräfte. Ein etwas ungläubiger Blick mit freundlichem Lächeln huscht über das Gesicht von Luisa, als Chris Lohner erklärt, sie würden nun gemeinsam in die Augenklinik fahren, um noch heute Ines' Augen zu heilen. Wenig später sitzt die so bunte Gruppe aus Helfern und Patienten im Licht für die Welt-Geländewagen am Weg zum Augenzentrum in Beira, der Hauptstadt der Provinz Sofala. Der erfahrene einheimische Augenarzt, Dr. Abel Polaze, operiert bereits seit den frühen Morgenstunden, bittet Ines jedoch kurz nach Sonnenuntergang noch in den Operationssaal. Kurze Anästhesie rund um beide Augen, dann rein in sterile Gewänder und direkt auf den Operationstisch. Nur das jeweils zu operierende Auge liegt frei, der Rest des Gesichts ist mit einem sterilen Tuch abgedeckt. Die getrübbten Augenlinsen werden operativ entfernt und glasklare Kunststofflinsen eingesetzt. Alles geht gut.

Am frühen Morgen des näch-

sten Tages sind Chris Lohner und Gabriel Müller schon wieder bei Ines und Luisa am Krankenbett. Noch kleben dicke Augenverbände auf den Augen. Doch dann nimmt Dr. Abel die Augenbinden ab. Ines blinzelt benommen in die ihr so fremd gewordene Welt. Innerhalb von Sekunden bricht Ines in Tränen aus, lachend, die Menschen um sich betastend, Dr. Abel die Hände schüttelnd, Chris Lohner umarmend - die eng umschlungen mit Ines auch ihre Tränen nicht mehr halten kann. Tränen des Glücks, die alle Mühen des Ehrenamts seit 17 Jahren belohnen.

Gabriel Müller spricht noch Dr. Abel und den Krankenschwestern großen Dank aus, dann geht's schon wieder zurück zum Dorf von Ines und Luisa, über Stock und Stein, 40 Kilometer nördlich. Eine große Menschenmenge hat sich versammelt, die erweiterte Familie, die Nachbarn, viele Kinder. Sie alle haben von dem prophezeiten Wunder gehört und wollen es mit eigenen Augen sehen. Ines strahlt übers ganze Gesicht, als sie aus dem Auto steigt. Umringt von all den Menschen erzählt sie mit leisen, aber eindringlichen Worten im lokalen Dialekt, was ihr in den letzten 24 Stunden widerfahren ist und wie es dazu kam, dass sie nun wieder sehen kann. Ihr Gesicht

ist ausdrucksstark, ihre Hände kreisen in der Luft, als sie ihre Eindrücke schildert. Aber dann dreht sie sich noch einmal um, zu der weißen Dame mit den roten Haaren und dem Salzburger mit dünnem Bart. Etwas betrübt senkt sie den Blick und spricht: „Gestern war ich noch im Gefängnis, heute bin ich wieder ein Mensch. So gerne möchte ich Euch beschenken für all das, was Ihr mir und meiner

Familie Gutes getan habt. Allein – ich habe nichts, was ich Euch schenken könnte. So werde ich um Gottes Segen für Euch beten!“ Chris Lohner und Gabriel Müller umarmen die alte Frau mit den neuen Augen ein letztes Mal, bevor sie wieder in den Geländewagen steigen. Denn die Hilfe darf nicht verweilen, sie muss weiter gehen. Der Dank von Ines lomo Joao gilt all jenen Unterstüt-

zerinnen und Unterstützern aus Salzburg, die diese Operationen am Grauen Star mit einer Spende von 30 Euro ermöglichen. Es wird Abend, als das Licht für die Welt-Auto aus dem Dorf Vintcint heimwärts fährt. Kinder rollen mit kleinen Stöcken große Reifen hinter den winkenden Frem-

den aus Österreich her, unbeirrt vom aufwirbelnden Staub der afrikanischen Lehmstraße, dessen Nebel Ines ein letztes Mal an ihre Blindheit erinnert. Doch Ines kann wieder sehen und die dankbaren Gesänge ihrer Familie begleiten uns noch bis zum Dorf hinaus.

Gabriel Müller, Mobil: +43 676 950 4204
g.mueller@licht-fuer-die-welt.at
Büro: 5202 Neumarkt a.W. Köstendorferstraße 10a

Großes Weihnachtsgewinnspiel

Ihr Einkauf in der Plusregion wird zu Weihnachten belohnt!

Sammeln, kleben und 15.000 Euro gewinnen: Ihr Weihnachtseinkauf in der Plusregion wird belohnt: Alle Kunden, die im Zeitraum von 01. bis 31. Dezember bei einem der rund 70 teilnehmenden Plusregion Betriebe einkaufen, haben die Chance auf ein zusätzliches Plusregion Weihnachtsgeschenk. Insgesamt werden in diesem Jahr Preise im Wert von 15.000 Euro ausgeschüttet!

Gewinnen leicht gemacht

Der Ablauf ist denkbar einfach: Holen Sie sich in den teilnehmenden Betrieben oder im Büro der Plusregion Ihren Weihnachtssammelpass und schon geht's los. Je 10€ Einkauf erhalten Sie

einen Sticker in Form eines Weihnachtsengels für Ihren Sammelpass. Sobald dieser komplett und vollständig ausgefüllt ist, werfen Sie diesen in eine der Gewinnboxen und nehmen so automatisch am Gewinnspiel teil. Je mehr Sammelpässe, desto höher natürlich auch die Gewinnchance! Die teilnehmenden Betriebe erkennen Sie am WEIHNACHTSGEWINNSPIEL! Plakat und sind auf www.plusregion.at abrufbar.

15.000 Euro warten!

Insgesamt werden Preise im Gesamtwert von 15.000 Euro verlost. Alle 85 Preise werden in Form von Plusregion Gutscheinen ausbezahlt. Die Plusregion Gutscheine

sind in über 160 Betrieben in Köstendorf, Neumarkt und Strasswalchen einlösbar.

Die Gewinner werden ab 10. Jänner 2018 auf www.plusregion.at veröffentlicht und schriftlich verständigt. Ebenso liegen Gewinnerlisten in

allen teilnehmenden Plusregion Geschäften auf.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventzeit & viel Freude bei Ihrem Weihnachtseinkauf in der Plusregion!



Gültig in über 160 Geschäften!

SCHENKEN SIE GUTES!

Das sinnvolle Geschenk aus Deiner Region!

Verkaufsstellen: Raiffeisenbank Neumarkt, Sparkasse Neumarkt, Volksbank Neumarkt, Raiffeisenbank Strasswalchen, Volksbank Strasswalchen, Sparkasse Strasswalchen, Skribo Perwein Strasswalchen, ADEG Neumarkt, Gemischtwaren Schierl-Lassnig Köstendorf sowie Plusregion Büro.

plusregion
ja zur region
KÖSTENDORF • NEUMARKT • STRASSWALCHEN

Beschlüsse der Kollegialorgane der Stadtgemeinde Neumarkt in öffentlicher Sitzung Zeitraum: September und Oktober 2017

Sitzung der Gemeindevertretung

Vorsitz: Bgm Dipl.-Ing. Adolf Rieger (ÖVP),

06.09.2017

87. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes

Antrag Bgm Dipl.-Ing. Rieger: Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Die 87. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Betriebsgebiet DRG“, GP.3230/13, 3230/15, 3230/14, 3230/7, 3184/4, 3226/2 (jeweils Teilfläche), 3230/1, 3230/3 und 3230/2 der KG Neumarkt Land, von Grünland in Bauland Betriebsgebiet, soll gem. beiliegenden Projekt samt Aufstellung eines Bebauungsplan der Grundstufe, Erläuterungsbericht Dipl.-Ing. Georg Zeller, in der Fassung vom 30.6.2017, beschlossen werden.
2. Die Einsprüche der Anrainer vom 05.12.2016, sowie von Frau Michaela Sayn Wittgenstein vom 24.11.2016 wurden im überarbeiteten Projekt berücksichtigt und sind somit nicht mehr schlagend.

Antrag mehrheitlich angenommen.

(Dafür 14 ÖVP und FPÖ und Grüne, Dagegen 7 SPÖ)

94. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes

Antrag Bgm Dipl.-Ing. Rieger: Die Gemeindevertretung möge beschließen: Die Einleitung des Verfahrens „94. TÄ des Flächenwidmungsplans GP.3568 und 3572/1 (Teilfl.) [Engl] soll beschlossen werden.

Antrag einstimmig angenommen.

Beschlussfassung Bebauungsplan der Aufbaustufe südlich Hochfeldstraße (Grössinger)

Antrag Bgm Dipl.-Ing. Rieger: Die Gemeindevertretung möge beschließen: Der Bebauungsplan der Aufbaustufe „Südlich Köstendorfer – östlich Hochfeldstraße“ soll gemäß Beilage von Herrn Dipl.-Ing. Zeller, GZ:324B-PL03-2017 vom 30.08.2017, beschlossen werden.

Antrag einstimmig angenommen.

Sitzung der Gemeindevertretung

Vorsitz: Bgm Dipl.-Ing. Adolf Rieger (ÖVP),

25.10.2017

Neuerliche Beschlussfassung - 57. TÄ (Grössinger)

Antrag Bgm Dipl.-Ing. Rieger: Die Gemeindevertretung möge beschließen: Die entsprechende Zustimmung der Landesstraßenverwaltung gemäß § 26 Abs 1 Salzburger Landesstraßengesetz 1972 – LStG. 1972 vom 04.10.2017 liegt vor, womit die ggst. 57. Teiländerung FLW-Plan mit Ergänzungsbeschluss beschlossen werden soll.

Antrag einstimmig angenommen.

Neuerliche Beschlussfassung - 72./88. TÄ (Stabauer)

Antrag Bgm Dipl.-Ing. Rieger: Die Gemeindevertretung möge beschließen: Die entsprechende Zustimmung der Landesstraßenverwaltung gemäß § 26 Abs 1 Salzburger Landesstraßengesetz 1972 – LStG. 1972 vom 04.10.2017 liegt nun vor, womit die ggst. Teiländerung FLW-Plan mit Ergänzungsbeschluss beschlossen werden soll.

Antrag einstimmig angenommen.

Kaufverträge Straßenumlegung Hochfeldstraße (Stabauer/Grössinger); neuerliche Beschlussfassung

Antrag Bgm Dipl.-Ing. Rieger: Die Gemeindevertretung möge beschließen: Dem Abschluss des vorliegenden Kaufvertrags unter anderem auf Basis des vorliegenden Optionsvertrages zur Straßenumlegung Hochfeldstraße, Kaufvertrag zwischen Ines-Evelyn Raab und der Stadtgemeinde Neumarkt soll neuerlich abgeschlossen werden, da die Preise indexiert und angepasst wurden. Der Aufwand für die Gemeinde beträgt daher für den Grundankauf € 69.307,63 und soll den Aufschließungskosten zugerechnet und sodann auf die Widmungswerber aufgeteilt werden.

Antrag einstimmig angenommen.

96. TÄ des FWP im Bereich GP 3562/2 (Wolfgang Sams): Einleitung des Verfahrens

Antrag Bgm Dipl.-Ing. Rieger: Die Gemeindevertretung möge beschließen: Die Einleitung des Verfahrens „96. TÄ des Flächenwidmungsplans auf GP.3562/2 [Wolfgang Sams] soll beschlossen werden.

Antrag einstimmig angenommen.

Stadtrat

Vorsitz: Bgm Dipl.-Ing. Adolf Rieger (ÖVP),

12.09.2017

Errichtung einer LED Videowand in der Bahnhofstraße

Antrag Bgm DI Rieger: Der Stadtrat als Ausschuss möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen: Die Errichtung und der Betrieb einer LED-Videowand im Bereich Köstendorferstraße durch die Firma Werbefreund gem. Beilagen soll beschlossen werden. Die Stadtgemeinde Neumarkt wird gem. Angebot der Fa. Werbefreund einen Schaltungszyklus selbst für gemeindeeigene Veranstaltungen erwerben.

Antrag einstimmig angenommen.

Kostenübernahme für die Wartung des gemeinsam genutzten Löschfahrzeugs mit Drehleiter

Antrag Bgm DI Rieger: Der Stadtrat als Ausschuss möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen: Für die 10 Jahreswartung der Drehleiter der FF Straßwalchen (nach vorliegendem Angebot der Fa. Rosenbauer) einen Anteilsbetrag, ermittelt nach dem Einwohner-schlüssel der Gemeinden Straßwalchen, Neumarkt, Kös-

tendorf und Schleedorf, in der Höhe von € 28.500,-- für die Budgeterstellung 2018 zu berücksichtigen.

Antrag einstimmig angenommen.

Sicherheitstechnische Überprüfung bei Verkaufsständen beim Rupertistadtfest

Antrag Bgm DI Rieger: Der Stadtrat als Ausschuss möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen: Die sicherheitstechnischen Arbeiten in Zusammenhang mit dem Ruperti Stadtfest (Erstellen von Checklisten, Abnahme etc.) an die Fa. M3 Mösl gemäß beiliegender Kostenschätzung zu vergeben.

Antrag einstimmig angenommen.

Ansiedlung einer höheren technischen Schule in Neumarkt

Antrag Bgm DI Rieger: Der Stadtrat als Ausschuss möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen: Für die beabsichtigte Ansiedlung einer Höheren Technischen Schule in Neumarkt wird beiliegendes

Angebot vom Salzburger Institut für Raumordnung vom 22.09.2017 beschlossen und in Auftrag gegeben.

Antrag einstimmig angenommen.

Infrastrukturausschuss

Vorsitz: StR Markus Oberascher (FPÖ),

17.10.2017

Sport- und Freizeitanlage Neumarkt - weitere Vorgangsweise und Beratung

Antrag Bgm Dipl.-Ing. Rieger: Der Infrastrukturausschuss möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen:

Der Bürgermeister wird hiermit beauftragt, die Rahmenbedingungen im Sinne der 8 Punkte laut Amtsvorschlag abzuklären.

Beschluss mehrheitlich angenommen (Dafür 5 ÖVP und FPÖ, Dagegen 3 SPÖ, 1 Enthaltung).

Neue Begegnungsbankerl

Seit Anfang September stehen im Ortszentrum (Wiese hinter Friedhof, vor Seniorenwohnheim) zwei Bänke in einem ungewohnt offenen Winkel und laden zu Begegnung ein. Zu dem Winkel der Bänke meint der Gehirnforscher Prof. Gerald Hüther und Autor des Buches Kommunale Intelligenz: Das ist die einzige Stellung von Bänken, wo wir uns einerseits verbunden UND auch frei fühlen. So sollten Gemeinden aufgestellt sein. Geschaffen hat das neue „Begegnungsbankerl“ der freie und gemeinnützige Verein „Lebenswerte Gemeinde“ mit Unterstützung unserer regionalen Wirtschaft als Geschenk an unsere Gemeinde. Rund 25 solcher „Begegnungszonen“ gibt es derzeit in Salzburg, teilweise auch künstlerisch gestaltet. Zwischen den Bänken steht ein Apfelbaum als Verbinder. Gemeinsam mit den anderen dort gepflanzten Beeten bieten sie Nahrung für Insekten. Ein Tipp: Auf Tujen sollte generell verzichtet werden, weil sie für die Bienen Gift sind.

Wozu Begegnungszonen einladen

Zum wertschätzenden Austausch und dazu, dass wir überhaupt wieder mehr direkt reden. Es soll eine Einladung auch an unsere jungen Menschen im Ort sein. An diesem Platz können

wir uns auch auf die Natur und den Augenblick besinnen, wieder auf das Wesentliche reduzieren, das gesunde Maß finden und uns ehrlich begegnen.



Für dieses Projekt hat die Initiative im Oktober einen Salzburger Regionalitätspreis bekommen.

Auch die örtliche Wirtschaft ist eingeladen, die Bankerl für Begegnungen zu nutzen. Bei Menschen im Ort einzukaufen und die Menschen zu kennen wird immer ein entscheidender Vorteil gegenüber dem Internet-Einkauf

und unpersönlichen Geschäften sein. Helmut Mödlhammer, der ehemalige Gemeindebundpräsident als Projektpate gibt uns diese Worte mit:

„Die Menschen einander näher zu bringen, sich in die Augen zu schauen, Herzenswärme und Verständnis zu spüren und ein gutes Wort zu erfahren, die Bankerl laden dazu ein!“

Vielleicht will jemand aus unserem Ort die Begegnungsbankerl künstlerisch gestalten oder ein größeres Gemeinschaftsprojekt daraus machen?

Mehr Informationen zum Projekt „Begegnungsbankerl“, das die Förderung der „Kommunalen Intelligenz“, der kleinen Einheiten, als Ziel hat, unter www.lebenswertegemeinde.at

Der Vereinsobmann zum Gesamtprojekt: Unser Anliegen ist das Landleben in gesellschaftlicher, ökologischer und ökonomischer Hinsicht für alle lebenswerter zu machen. Helmut Mödlhammer ist einer unserer Botschafter, er appelliert an das Wiederbeleben des menschlichen Miteinander und des Hausverständes: „Veränderungen können nur von der kleinen Zelle, also von unten nach oben entstehen. Jeder sollte selbst zum Lebensraumgestalter werden.“ Mit diesen Anliegen will der Verein die breite Gesellschaft erreichen.

Erntedank und Glückwünsche zum 30-jährigen Priesterjubiläum von Gottfried Laireiter

Erntedank ist der Anlass wieder einmal bewusst inne zu halten und Danke zu sagen. „Danke“ sagte auch die Gemeindevertretung Pfarrer Gottfried Laireiter für ein Jahr Wirken in der Gemeinde Neumarkt, und dass diesem Jahr noch viele weitere folgen mögen, wünscht sich nicht nur Bürgermeister Adi Rieger. Mit einem Bild von Neu-

markt unterstrichen Bürgermeister und die beiden Vizebürgermeister, sowie die Gemeinde- und Stadträte ihre Freude und ihren Dank.

Vor 30 Jahren wurde Gottfried Laireiter zum Priester geweiht, anlässlich dieses Jubiläums erhielt er eine besondere selbstgenähte „Neumarkt-Stola“ vom

Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat. Ein Stoff-Druck der Neumarkter Kirche, nach einem Bild von Frau Anna Hudler, schmückt die eine Seite und eine Goldstickerei mit Glückwünschen die andere Seite der Stola. Mögen diesem Jubiläum noch viele weitere Jahre im Dienste Gottes und an den Menschen folgen.



Detailansicht der Neumarkter Stola

Alle Infos
zu App und
S-Pass Vorteilswelt:
www.s-pass.at

APP-FAHRBEREIT

DEIN SMARTPHONE WIRD ZUM DIGITALEN FREIFAHRTAUSWEIS!
EXKLUSIV IN DER S-PASS APP DER SALZBURGER JUGENDKARTE.

2
1
3

Unter
„S'COOL-CARD“
deinen QR-Code von
Salzburg Verkehr
scannen.

S-Pass App
kostenlos
herunterladen.

Deine digitale
SUPER s'COOL-CARD
bzw. s'COOL-CARD
ist aktiviert!

Die Salzburger Jugendkarte

LAND
SALZBURG

Salzburg Verkehr®
verbindet

Energie & Geld sparen mit ZEUS Kundenportal

Nutzen Sie das ZEUS Kundenportal der Energieberatung Salzburg zur Unterstützung Ihrer Sanierungs- und Neubauprojekte, oder um den Überblick über Ihre Energie- und Heizkosten zu behalten. Verwalten Sie Energieausweise und Zählerdaten und erteilen Sie den beteiligten Personen Zugriff auf Ihre Daten. Mit ZEUS haben Sie von überall Zugriff auf Ihre Dokumente und unsere Online-Services im Energiebereich.

Kundenportal zugestellt. So können Sie jederzeit auf alle Dokumente zugreifen.

- Ergänzen Sie die Dokumentensammlung mit eigenen Dateien wie Plänen, Heizkostenrechnungen oder Fotos Ihrer Baustelle.
- Geben Sie Ihrem Partner, Ihrem Energieberater oder anderen Professionisten Zugriff auf Ihr Kundenportal mit Ihren Dokumenten, um einen durchgängigen Informationsfluss zu

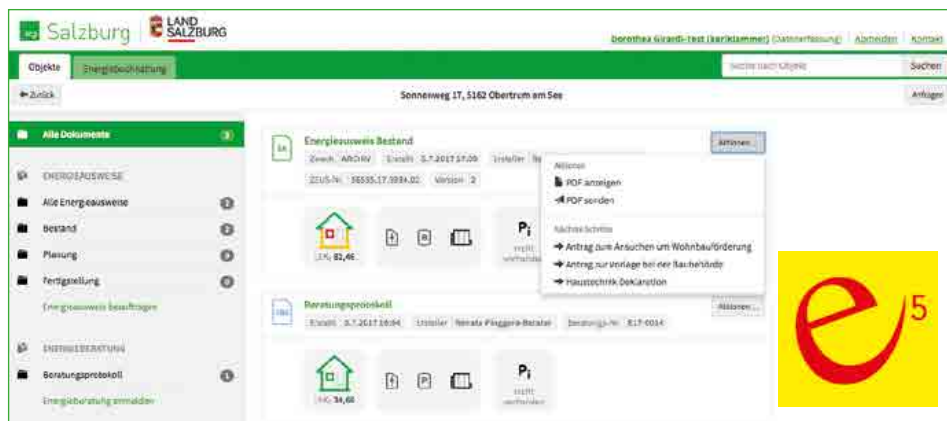
Ihre Daten unter Einhaltung aller Datenschutzvorgaben bei uns am ZEUS Server gespeichert.

Was kostet die Unterstützung des Projekts durch einen Berater der Energieberatung Salzburg?

Die Beratung ist kostenlos. Bitte beachten Sie, dass kostenpflichtige Leistungen der von Ihnen beauftragten Firmen (z.B. Energieausweiserstellung, Leistungen durch Handwerker/Gewerbetreibende) nicht zum kostenlosen Angebot der Energieberatung zählen.

Ab welchem Planungszeitpunkt macht eine Energieberatung Sinn?

Sobald Sie konkrete Vorstellungen zu Ihrem Projekt haben, können Sie uns gerne kontaktieren. Pläne, Heizkostenabrechnungen und dgl. sind für die Beratung hilfreich, jedoch nicht zwingend erforderlich.



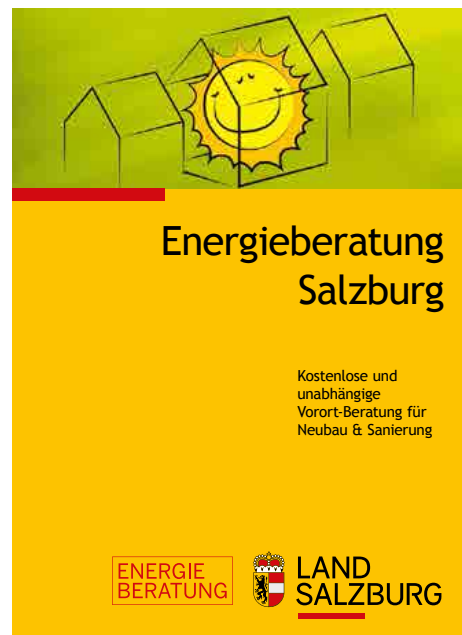
Wie melde ich mich an?

Sobald Sie zum ersten Mal unser Service in Anspruch nehmen, erhalten Sie ein E-Mail mit einem Link, der Sie automatisch zum ZEUS Kundenportal führt, z.B. wenn Sie sich zu einer Energieberatung anmelden, ein Beratungsprotokoll erhalten, oder einen Energieausweis zugestellt bekommen.

Selbstverständlich können Sie sich auch direkt für das ZEUS Kundenportal registrieren.

Was bringt mir das Kundenportal?

- Erhalten Sie Dokumente der Energieberatung Salzburg, wie Energieberatungsprotokolle und Energieausweise, via E-Mail direkt in Ihr
- ermöglichen.
- Senden Sie Links zu einzelnen Dokumenten an beliebige Personen, z.B. wenn Ihr Installateur Zugriff auf Ihren Energieausweis benötigt.
- Starten Sie neue Services die Sie benötigen, wie z.B. eine Folgeberatung oder die Beauftragung eines Energieausweis-Berechners, direkt aus Ihrem Kundenportal heraus.
- Nutzen Sie so die Chance auf eine langfristige, energetische Betreuung durch die Energieberatung Salzburg und optimale Ergebnisse für Ihr Sanierungs- und Neubauprojekt.
- Kontrollieren Sie wie erfolgreich Ihr Projekt war indem Sie alle relevanten Kennzahlen vergleichen.
- Unabhängig von Ihrem Endgerät sind



Termin-Ankündigung

Freitag 9. März 2018, 14 Uhr bei JOHANN WEYRINGER

*Ehrenbürger- und Geburtstagsfest
mit Hl. Messe und Segnung der neuen Mariensäule
Tag der offenen Tür mit Führungen*

Auf ihr Kommen freuen sich Johann Weyringer und die Stadtgemeinde Neumarkt!

Thema moderne Telefonie

Plusregion UnternehmerInnen trafen sich bei der Firma Unicope GmbH.

Rund 30 Unternehmer und Unternehmerinnen trafen sich letzte Woche bei der Firma Unicope GmbH, dem IT- und Kommunikationsanbieter der Region, um sich auszutauschen und viel Interessantes zum Thema Moderne Telefonie zu erfahren.

Videotelefonie, Smartphones, Desktop-Sharing und mehr – die Besucher durften erfahren, wie moderne Telefonie funktioniert, wie diese Technik für einzelne Betriebe optimal genutzt werden kann, welche neuesten Trends es in der Branche gibt und wie bis zu 30% der bisherigen Telefonkosten eingespart werden



Das Team der Firma Unicope (Foto © foto.neuhofer.net, honorarfrei)

können. Außerdem wurde auf die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) eingegangen – für viele Unternehmer ein bri-

santes Thema, welches mit 25.05.2018 konkret wird. „Als lokaler Partner vereinen wir mit unserem Know-How sämtliche digitale Anliegen

unter einem Dach. Eine Vor-Ort Betreuung sowie ein perfekter Support mit schnellen Reaktionszeiten sind für uns dabei selbstverständlich“, so der Geschäftsführer Johannes Marschner.

Als besonderen Service bat die Firma Unicope einen Security Check bei Plusregion trifft sich an. Jeder Unternehmer konnte seinen Laptop mitbringen und austesten lassen, ob dieser vor Angriffen geschützt ist.

Bei feinen Schmankerln aus der Region fand im Anschluss ein gemütliches Beisammensein und reger Austausch statt.

Großer Andrang auf 4. Plusregion Lehrlingsmesse

Am 17. Oktober 2017, wurde auch die NMS Strasswalchen zur Plattform für das Zusammentreffen von Wirtschaft und Schule. Die Plusregion lud zur 4. Lehrlingsmesse – rund 200 Schüler und Schülerinnen informierten sich zum Thema Lehre.

„Es wird immer schwieriger gute Lehrlinge für unsere Betriebe zu finden.“, diesen Satz hört man im Gespräch mit Betrieben aus der Plusregion immer wieder. Sich selbst qualifizierte Fachkräfte auszubilden gilt als absolutes Muss und daher ist das Lehrlingsrecruiting ein immer wichtigeres Thema. Da bieten sich Veranstaltungen wie die Lehrlingsmesse der Plusregion perfekt an, potentielle Lehrlinge kennenzuler-



nen und sich als Betrieb gut zu positionieren.

In zweieinhalb Stunden informierten knapp 20 Betriebe der Region über 25 verschiedene Lehrberufe und gaben den zukünftigen Lehrlingen einen Einblick, wie ein Ar-

beitsalltag im Betrieb aussieht, welche Anforderungen wichtig sind, wie die Bewerbungsabläufe sind und welcher Verdienst erwartet werden kann. „Viele Betriebe haben ihre Lehrlinge auf der Messe mit – so können SchülerInnen aus erster Hand er-

fahren, was sie erwartet. Für uns ist wichtig, dass die Lehre mit all ihren Möglichkeiten und als Grundlage zur exzellenten Ausbildung gesehen wird. Als Plusregion zählt für uns eine starke Wirtschaftsregion, die Basis dafür bilden Lehrlinge welche zu qualifizierten Fachkräften ausgebildet werden – darum liegt uns die Initiative Lehre sehr am Herzen, so die Geschäftsführerin der Plusregion Birgit Ausserwerger.

Neben den Betrieben gaben die Wirtschaftskammer und das BFI Salzburg grundlegende Informationen zum Thema Lehre und zur Lehre mit Matura. Wirtschaft informiert Schule – eine Initiative der Plusregion.

10% Zuschuss zu SVV-Jahreskarten verlängert

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 14. 03. 2017 beschlossen, die Zuschüsse der Stadtgemeinde zu den Selbstkosten für Jahreskarten beim Salzburger Verkehrsverbund als Anschubfinanzierung für **drei Jahre pro Förderungswerber*** zu gewähren. Ein entsprechendes Antragsformular finden Sie auf **www.neumarkt.at - Suchfeld „Jahreskarte“**. Beizulegen sind **jeweils** eine **Kopie** der **Jahreskarte** sowie der **Bankomatkarte mit IBAN-Bankverbindung**.

*** d.h. jede/r Neumarkter/in kann diese Förderung MAXIMAL für drei Jahreskarten beanspruchen!**

OBI Hans Moser - Ein Leben im Dienst am Mitmensch



Wir alle wissen, dass für jeden der Tag kommen wird - und dennoch trifft es uns jedes Mal mit fast unerträglicher Gewalt. So müssen wir tief betroffen zur Kenntnis nehmen, dass unser ehemaliger OFK-Stellvertreter und

Ehrenkommandant des Löschzugs Sighartstein, OBI Hans Moser, am 01. September verstorben ist.

Sein Leben war von zwei großartigen Aufgaben geprägt: Zum einen sein Beruf als Polizist, wo er bis zum Schluss als allseits geschätzter Kriminalbeamter wichtige Arbeit für die Sicherheit in Salzburg leistete. Zum anderen war da noch seine Leidenschaft für die Feuerwehr. Vom einfachen Mitglied schaffte es Hans durch akribische und beharrliche Arbeit zum Löschzugskommandanten in Sighartstein, 2003 erfolgte gar die Ernennung zum Ortsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter unter dem damaligen OFK HBI Karl Frischling. Nie verlegen, die Dinge beim Namen zu nennen, arbeitete Hans stets mit, egal ob bei Einsätzen, Übungen, oder Festen. So verwundert es nicht, dass er eine Respektperson

darstellte, was 2016 mit der Ernennung zum Ehrenlöschzugskommandanten des Löschzugs Sighartstein auch sichtbare Anerkennung erfuhr.

Seine schwere Krankheit trug Hans stets mit Fassung. Kein Klagen, kein Jammern, beinahe immer positiv eingestellt. „Aufgeben doa ma an Brief, des wird scho wieder“ sagte Hans voller Zuversicht.

Letzten Endes liegt es aber nicht in unserer Hand. Wir blicken auf eine wertvolle Zeit zurück, die Hans ganz in den Dienst am Nächsten gestellt hat. Er war da, wenn andere Menschen Hilfe brauchten. Diese Verdienste werden uns allen auf ewig in Erinnerung bleiben.

Lieber Hans, danke, dass wir ein Stück des Weges mit dir gehen durften.

Warum eigentlich Feuerwehr?



Österreich ist das Land der „Vereinsmeier“. Studien zufolge ist die Hälfte der Bevölkerung in einem oder gar mehreren Vereinen. Der Großteil davon freilich in passiver bzw. unterstützender Funktion. Etwa 20 % der Gesamtbevölkerung beteiligt sich aktiv am Vereinsleben, das in Österreich bunt gefächert ist. Rund 3 % der Österreicherinnen und Österreicher engagieren sich in der Freiwilligen Feuerwehr (Quelle: Feldstudie IFT, Februar 2015).

Welche Gründe aber gibt es, die eigene Freizeit dafür zu verwenden, oftmals

völlig Fremden in potenziell lebensgefährlichen Situationen zu helfen? Ohne Eigennutz, ohne Bezahlung?

Zum einen, weil alleine schon die Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr ein lohnendes Ziel ist. Im Jahr 2015 wurde von OFK Madregger die Maxime „Freundschaft - Kameradschaft - Toleranz“ ausgegeben, und diese wird bei uns über den Dienstbetrieb hinaus gelebt und aufrecht gehalten.

Zum anderen hat die Feuerwehr ein breites Spektrum an spannender Technik zu bieten. Kreiselpumpen,

hydraulisches Rettungsgerät, moderne Fahrzeuge, Atemschutzgeräte, Funktechnik - für jeden findet sich ein Fachbereich, der besonders fasziniert und mit dem man sich besonders beschäftigt. Das führt wiederum zu einem hohen Lernwillen und viel Ehrgeiz, was sich im Einsatzgeschehen positiv auswirkt.

Der wichtigste Grund aber ist das Bewusstsein, etwas verändern zu können. Es müssen keine Großbrände oder schwere Unfälle sein. Die kleinste Hilfeleistung ist für die betroffenen Menschen in diesem Moment der wichtigste Notfall der Welt. Wir sind mit dem Herz bei der Sache und reichen jedem die Hand zur Hilfe, der sie braucht.

Je mehr Hände wir ausstrecken können, desto mehr Hilfe können wir bieten. Die Türen unserer 5 Löschzüge stehen daher für Interessierte jederzeit offen, die sich ein Bild aus nächster Nähe machen wollen und mit uns gemeinsam unseren Mitmenschen helfen wollen.

+43 (6216) 6710
www.feuerwehr-neumarkt.at
www.facebook.com/FFNeumarkt

Pensionistenverband Neumarkt



Weihnachten ist nicht nur eine besinnliche Zeit in der wir über die Geschichte nachdenken, sondern auch über alle die Menschen, die uns besonders nahe stehen! An Weihnachten einfach mal jenen Danke sagen, die uns begleiten und unterstützen, ist ein besonderes Weihnachtsgeschenk!

Gesegnete und friedvolle Weihnachten und ein erfülltes, vor allem gesundes Jahr 2018 wünscht der Pensionistenverband Neumarkt! Für Informationen kontaktieren Sie bitte:

Mathias Huber (Vors.) Tel. 0664/4903449 o. 06216/4374

Marianne Huber (stv. Vors.) Tel. 06216/5882



Ausflug zum Mostheurigen „Kernei“ in Anthering - „Freude ist, dass Leben durch einen Sonnenstrahl zu sehen“

Der 20. Oktober 2017 schenkte uns diesen Sonnenstrahl. Über 90 Pensionist/innen machten sich mit zwei Bussen unseres bewährten Reiseunternehmers Fischwenger auf den Weg nach Anthering. Dieser Ausflug als Abschluss unseres Herbstprogrammes ist wie immer der Gemeinschaft und Geselligkeit gewidmet. Kulinarische und musikalische Höhepunkte begleiteten uns durch den Nachmittag. Das Laterndl Trio sorgte für eine ausgezeichnete Stimmung und die Stunden vergingen wie gefühlte Minuten.



Den Sonnenstrahl nehmen wir mit in unseren Herzen und freuen uns schon auf die kommende stimmungsvolle Adventzeit!



Kultur und Weinlese – Reise nach Kroatien - „Wer leben will, muss etwas tun“ (Wilhelm Busch) Gedacht – getan!

Vom 25. Bis 28. September 2017 nahm eine starke Neumarkter Gruppe an der vom Bezirk des PV organisierten Kulturreise nach Kroatien teil. Das Tal von Vinotol, unser Ziel, beherbergt in den klein strukturierten Orten eine Vielzahl von Kulturdenkmälern und historischen Schätzen aus dem Mittelalter, die allein schon eine Reise wert sind. Ein Ausflug auf die Insel Krk mit Besichtigung der Stadt Krk war ebenfalls ein Höhepunkt. Berge, Meer und beste Weine – was will man mehr!



Fröhliche Reisegemeinschaft



Einfach tun und das Leben genießen!

Altbürgermeister und Ehrenbürger Willi Winter auf dem Kutschbock – wie in alten Zeiten



Gratulationen! Der PV Neumarkt wünscht unseren Geburtstagskindern alles erdenklich Gute, Glück, Zufriedenheit, vor allem aber das höchste Gut – Gesundheit!



Bernroider Maria, 93 Jahre



Wintersteller Christine und Karl, 80 Jahre



Eder Maria, 90 Jahre



Handenbergtrio

Am **16. Dezember 2017, ab 13.00 Uhr** findet im GH Gerbl in Neumarkt die traditionelle Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes statt.

Der **Glühweinstand** der Kinderfreunde Neumarkt öffnet an den Adventwochenenden und am **5. Dezember (Krampuslauf ab 17 Uhr)** wieder seine Pforten. Öffnungszeiten: jeweils **Freitag von 14.00 - 18.00 Uhr** jeweils **Samstag von 10.00 - 18.00 Uhr**. Jan Hansel-Schierl und sein Team servieren Glühwein und Punsch und freuen sich auf euren/Ihren Besuch! Reinerlös und Spenden finanzieren die zahlreichen Veranstaltungen der Kinderfreunde (Kinderfasching, Sommerfest, Ausflugsfahrten u.v.m.) für unsere jüngste Generation!



Herzlich willkommen bei den Kinderfreunden!

Ortsgruppe
NEUMARKT AM WALLERSEE
Obmann Ludwig GISHAMER 06216/6088

unsere nächsten Veranstaltungen :

FISCHWENGER
...die bequeme Art zu Reisen.

Dezember 2017

Montag, 4.12.2017: Fahrt zum



Abfahrt mit dem Fischwenger-Bus vom Stadtplatz um 12:30 Uhr / ~19:00 zurück
ausgebucht!

*mit Gästeführung, kostenloses Adventshaferl, kostenlose Pferdekutschenfahrten,
Hirten- und Krippenspiele, Bläser- und Gesangsgruppen
eine gemütliche Einkehr ist eingeplant*

Montag, 11.12.2017:

Adventsingen des Seniorenbundes Salzburg in der GROSSEN AULA 14:00 Uhr

Abfahrt mit dem Fischwenger-Bus um 12:30 Uhr / ~18:00 zurück
ausgebucht!

Freitag, 15.12.2017 : Seniorennachmittag

Adventliches Beisammensein (Greischberger-Hof Pfongau, 14:00 Uhr)
stimmungsvoller Adventnachmittag mit Beiträgen
aus der heimatlichen Dichtkunst, Musik und weihnachtlichem Gesang



im Rahmen des Adventnachmittages gestalten wir auch die
Geburtstagsfeier für unseren **Ehrenobmann Ing. Hans Georg ENZINGER**
zur Vollendung seines **80. Lebensjahres**



der **SENIORENBUND NEUMARKT**
wünscht **friedvolle WEIHNACHTEN**
und **ein gesegnetes NEUES JAHR 2018**

Lithium Batterien und Lithium Akkus

Lithium Batterien und Lithium Akkus befinden sich inzwischen in sehr vielen Alltags- und Haushaltsgeräten (z.B.: Handy, Laptop, Stabmixer, Akkubohrer, E-Bike, usw.). Alle verschiedenen Bauformen sind mit der Aufschrift „Li“ gekennzeichnet. Bei Beschädigung, unsachgemäßem Gebrauch oder längerer Lagerung können sich diese selbst entzünden oder explodieren.



Tipps für den Alltag:

- Vermeiden Sie Beschädigungen durch Kurzschluss, Hitze, mechanische Belastung etc.
- Man erkennt beschädigte Batterien oder Akkus an dem verformten Metallgehäuse, am Auslaufen von Flüssigkeiten oder an der Erwärmung der Batterie im abgeschalteten Zustand.
- Lithium Batterien und Lithium Akkus sollten nicht

in größeren Mengen zu Hause gesammelt oder gelagert werden.

- Akku wenn möglich selbst aus dem Elektrogerät entnehmen und beides getrennt entsorgen.

Richtige Entsorgung von Lithium Batterien und Akkus:

Keinesfalls gehören ausgediente Akkus und Batterien in den Restabfall.

Lithium-Akkus und Elektro-

altgeräte mit solchen Akkus bzw. Batterien können am Altstoffsammelhof der Gemeinde kostenlos abgegeben werden. Um Kurzschlüsse zu vermeiden, kleben Sie offene Pole vor der Entsorgung ab.

Sammlung von Lithium Batterien und Lithium Akkus am Altstoffsammelhof:

Die neue Abfallbehandlungspflichtverordnung

tritt im Oktober 2017 in Kraft. Sie regelt die Annahme und Sammlung von Lithium Batterien bzw. Lithium Akkus auf Sammeleinrichtungen und Altstoffsammelhöfen. Neben der bereits bestehenden Gerätebatteriesammlung werden folgende neue Sammelfraktionen gesammelt:

- Lithium-Batterien >0,5kg
- Li-Batterien beschädigt
- Elektroaltgeräte mit nicht ausbaubaren Lithium-Batterien >0,5 kg

Am Altstoffsammelhof ist dazu eine eigene, gekennzeichnete Abgabestelle außerhalb des Problemstoffraumes eingerichtet. Für nähere Auskunft und Hilfestellung steht Ihnen gerne das Personal vom Altstoffsammelhof zur Verfügung.

Fotos: Regionalverband Salzburger Seenland

Jahresrückblick vom Kulturhaus Sighartstein

Das Kulturhaus bot heuer einige Lesungen mit Musik und kreative Workshops an. Das Highlight im September war das 1. Sighartsteiner Bildhauersymposium, bei dem sich neben dem Land-Art-Künstler Matthias Würfel auch drei lokale Künstlerinnen beteiligten.

Impressionen unter www.kulturhaussighartstein.com. Der neue Verein SO Gesund im Kulturhaus Sighartstein veranstaltete heuer das 1. Österreichische Kinderyogafestival, wo Kinder und Eltern miteinander Yoga praktizierten und Spaß an den verschiedensten Yogarich-

tungen wie Acro Yoga, Aerial Yoga, Yoga mit Tiergeschichten, etc. hatten... Nächstes Jahr bestimmt wieder, mehr Info unter www.kinderyogafestival.com. Konzertankündigung für den 2.12.2017 DREAM CATCHERS Info: 0660/8833304! Eintritt auf Spendenbasis!



Neuer Vereinsbus für den TSV-esbo-Neumarkt



Der TSV esbo Neumarkt und im Besonderen die Nachwuchsabteilung, möchten sich sehr herzlich bei **Herrn Alfred Trawöger, Inhaber der Fa. Automobile Swoboda Neumarkt GmbH und dem Werkstatteleiter Manfred Zipperle** dafür bedanken, dass die Fa. Automobile Swoboda Neumarkt GmbH dem TSV einen Vereinsbus kostenlos zur Verfügung stellt.

Im März diesen Jahres fand im Beisein von **Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger**, Mitgliedern des Vorstandes des TSV sowie den Herren **Alfred Trawöger** und **Manfred Zipperle** die offizielle Übergabe des Busses statt.

Der TSV-Nachwuchs sagt auf diesem Weg nochmals DANKE!

Reitergruppe Neumarkt-Köstendorf stellt sich vor

Im Jahre 1965 gründete Johann Webersdorfer (Matzenbauer) aus Köstendorf und Tierarzt Dr. Glantschnig aus Neumarkt die ländliche Reitergruppe Neumarkt-Köstendorf.

„Pferde sind für jedes Fest eine schöne Bereicherung“ Darum besuchen wir seit vielen Jahren zahlreiche Umritte und Feste, die uns bis in das benachbarte Bayern und Oberösterreich führen. Natürlich sind Ausrückungen außerhalb unserer Gemeinde mit einem größeren Aufwand verbunden, da der Transport der Pferde organisiert werden muss. Der Zusammenhalt unseres Vereins funktioniert sehr gut und dadurch werden immer Mittel und Wege gefunden, um unsere Pferde sicher an das Ziel zu bringen.

Im April beginnen wir mit dem alljährlichen Georgiritt, welcher jedes zweite Jahr von der Freiwilligen Feuerwehr Sommerholz

und der Reitergruppe Neumarkt-Köstendorf gemeinsam im wunderschönen Sommerholz veranstaltet wird.

Am Pfingstmontag findet jedes Jahr der traditionelle Pfingstritt bei unseren bayrischen Nachbarn statt, der seit Jahrzehnten ein Fixpunkt in unserem Terminkalender ist.

Auch beim Erntedank in Neumarkt, bei Feuerwehrfesten, Musikerfesten und sonstigen Brauchtumsveranstaltungen sind wir mit viel Leidenschaft dabei. Im Herbst besuchen wir jedes Jahr den Leonhardiritt in Irsdorf und Neukirchen an der Vöckla, wo unsere Mitglieder bei den Reiterspielen bereits viele tolle Platzierungen erreichen konnten.

Bei den Veranstaltungen präsentieren sich auch jedes Jahr einige Gespanne unserer Reitergruppe.

Aber auch ein entspannter und lustiger zweitätiger Wanderritt in der Nähe von

Maria Schmolln darf in unserem Programm nicht fehlen. Dort reiten wir zwei Tage über Stock und Stein durch die wunderschöne und ruhige Landschaft des Innviertels.

Zum Mittagessen wird immer beim Wirt eingekehrt und danach geht der Wanderritt durch die farbenfrohen Herbstwälder weiter. Wenn wir wieder in der Unterkunft ankommen, werden die Pferde versorgt und wir lassen den Abend mit einer deftigen Jause und Musik gemütlich ausklingen.

An dieses Wochenende erinnert man sich immer wieder gerne zurück.

Ein weiterer Programmpunkt ist unser gemeinsames Reitraining, denn auch die korrekte Aus- und Fortbildung der Reiter und Pferde liegt uns sehr am Herzen. Das Training findet von April bis September bei Schönwetter einmal wöchentlich statt und anschließend treffen wir uns in der Reiterhütte.

Wir feierten heuer im Sommer ein besonderes Fest. Die Reitergruppe Neumarkt-Köstendorf wurde 50 Jahre. Bei unserem Obmann-Stellvertreter Franz Loindl fand im Rahmen der Wetterkreuzsegnung auch ein Festgottesdienst für die Reitergruppe statt. Danach gab es eine kleine Kutschenrundfahrt mit den Ehrengästen und unseren Mitgliedern. Anschließend trafen wir uns in Enharting und ließen den gemütlichen Nachmittag bei guter Verköstigung und lustigem Beisammensein ausklingen.

Sollte Euer Interesse geweckt sein, könnt Ihr gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Wir würden uns sehr freuen, neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand der Reitergruppe Neumarkt – Köstendorf

Obmann Christian Maier

0650 / 361 89 93

maier.christian1@aon.at



Netter Abend in Sighartstein

„Sigharting und Sieghardstein früher – Sighartstein heute“ war am 10. November das Motto des Abends für die derzeitigen und ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohner von Sighartstein. Übervoll war der neugestaltete Saal im Kulturhaus, der ehemaligen historischen Schlossgaststätte, der Jahrzehnte nicht

zugänglich war. Die Einladenden, Altbürgermeister Hans-Georg Enzinger, Volksschuldirektor a.D. Johannes Schwaighofer und Johannes Oort, zeigten alte und neue Bilder und Filme mit der entsprechenden Information. Die Besitzer des historischen Hauses, Harald und Daniela Leitner, sorgten für den gastronomischen

Teil des netten Abends. Das Harmonikaduo Johannes und Severin Schwaighofer umrahmte das Treffen musikalisch.

Unter den vielen Einheimischen und in Sighartstein Geborenen waren auch Bürgermeister Adi Rieger, Mitglieder der Gemeindevertretung, Schlossbesitzer Ernst Gecmen-Waldeck,

Martin und Francoise Palffy mit Familie und Landeschützenkurat, Militärseelsorger Richard Weyringer.

Akteure mit Ehrengästen.
Von links: Johannes Schwaighofer, Daniela und Harald Leitner, Hans-Georg Enzinger, Ernst Gecmen-Waldeck, Francoise und Martin Palffy sowie Bürgermeister Adi Rieger



Kauf eins mehr, schenk eins für den Sozialmarkt her!

Im Rahmen der Aktion: „Kauf eins mehr – schenk eins her“ bitten wir Sie auch heuer wieder um Ihre Sachspende für alleinerziehende Mütter, bedürftige Familien, Pensionisten und Mitmenschen etc., die in Armut leben müssen.

In der Adventszeit stehen wieder freiwillige Helferinnen und Helfer von „SOLEart“(Soziale Lebensart) vor ausgesuchten Lebensmittel- und Drogeriemär-

kten und ersuchen die Kunden, ein Stück mehr zu kaufen, um dieses als Warenspende dem Sozialmarkt zu überlassen. Erwünscht sind länger haltbare Grundnahrungsmittel, wie zum Beispiel: Mehl, Zucker, Reis, Nudeln, Marmelade, Honig, Lebensmittel in Dosen, oder Hygieneartikel, wie Toilettenpapier, Küchenrollen, Shampoo, Duschgel, Zahnpasta, Spül- und Waschmittel, Putzmittel etc.;

Bei Geschäften in Neumarkt und Henndorf unterstützen uns in dankenswerter Weise bei dieser Sammlung bereits seit mehreren Jahren die Jugendlichen der ortsansässigen Jugendzentren (JUZ) .

Wir freuen uns auch über Geldspenden auf unser Konto bei der Raiffeisenbank Strasswalchen:

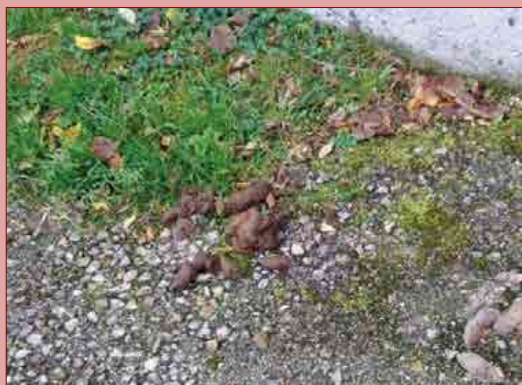
IBAN: AT87 3506 2000 0009 6503; BIC: RVSAAT25062; Volksbank Strasswalchen:

IBAN: AT57 4501 0331 0380 0000; BIC: VBOEATWWSAL

Der Schirmherr Karl Merkatz und das Team von SOLEart bedanken sich herzlich für Ihre Unterstützung!



Dringender Appell an alle Hundebesitzer!



Aus gegeben Anlass möchten wir Sie ersuchen, dringend den Hundekot wegzuräumen.

Hier ein Auszug von einem Neumarkter Bürger der in Lerchenfeld wohnt:

„Nach einiger Zeit relativer Ruhe (Habe den Dreck mehrmals entfernt), fängt nun die Sch... scheinbar wieder an. Ich werde nichts mehr unternehmen, da es sich ja um eine öffentliche Straße handelt. Ich bitte nun die Stadtgemeinde, den Hundekot zu entfernen bzw. allfällige Maßnahmen zu setzen (z. B.: Fotoüberwachung mit einer Wildkamera).“

MUSS DAS SEIN ???



Ein Neumarkter Bürger war von 1977 bis 1989 Landeshauptmann von Salzburg: Dr. Wilfried Haslauer. Mit seinen Eltern war er schon vor dem Zweiten Weltkrieg mehrmals nach Neumarkt auf Sommerfrische gekommen. Gegen

25. Todestag Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer (1926-1992)

Kriegsende, als sein Bruder Helmut in Italien gefallen und die Wohnung in der Salzburger Paris-Lodron-Straße zerstört war, übersiedelte die Familie endgültig nach Neumarkt. Bereits als 22-Jähriger erwarb Wilfried Haslauer das Doktorat der Rechtswissenschaften, und 1949 vermählte er sich in Neumarkt mit der Lehrerin Thesi Schwaiger. 1959 wurde er zum Kammeramtsdirektor der Wirtschaftskammer ernannt und 1961 erstmals in den Salzburger Landtag gewählt. Bis 1982 lebte Dr. Wilfried Haslauer in

Neumarkt am Wallersee. Die beiden Söhne Helmut und Wilfried wuchsen in Neumarkt auf und besuchten hier die Volksschule. Dr. Haslauer war den Fragen der Salzburger Landeskunde in besonderem Maß aufgeschlossen und förderte die Stärkung des Salzburgbewusstseins. Nur drei Jahre nach seinem Rücktritt als Landeshauptmann starb Dr. Wilfried Haslauer sen. am 23. Oktober 1992 im 66. Lebensjahr. Im Oktober 2002 setzte ihm die Stadtgemeinde Neumarkt a.W. ein von Volker Uiberreit-

her gestaltetes Denkmal, das an den prominentesten Neumarkter erinnern und seine Leistungen würdigen soll. Am 26. 10. fand mit LH Dr. Wilfried Haslauer und seiner Mutter Thesi Haslauer eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung statt.



Er war ein gutmütiger, väterlicher, aber auch ein hartnäckiger Priester. Die 16 Jahre seines Wirkens in Neumarkt,

50. Todestag Pfarrer Josef Hausberger Neumarkter Pfarrer und Ehrenbürger (1900 - 1967)

von 1937 bis 1953, fallen mit den Kriegs- und Nachkriegsjahren zusammen. In der nationalsozialistischen Zeit musste er Schikanen und Gehässigkeiten ertragen. Sechsmal wurde Pfarrer Hausberger vor die Geheime Staatspolizei zitiert, einmal verhaftet und sogar mit dem Erschießen bedroht. Die heutige Gemeindegrenze zwischen Neumarkt am Wallersee und Köstendorf geht auf seine Tatkraft und sein diplo-

matisches Geschick zurück. Er hatte nämlich mit 1. März 1939 die Neuordnung der Pfarrgrenzen durchgesetzt, und als sechs Jahre später die Doppelgemeinde Neumarkt-Köstendorf getrennt wurde, entschied der Salzburger Landtag am 14. Februar 1950, die Pfarrgrenze entlang des Wallerbach-Unterlaufes und der Westbahntrasse nun auch zur Gemeindegrenze zu erklären. Pfarrer Hausberger leitete eine um-

fassende Renovierung der Pfarrkirche, er veranlasste die Anschaffung von sieben Bronzeglocken und die Errichtung einer neuen Orgel. Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde ernannte Pfarrer Josef Hausberger in Anerkennung der großen Verdienste im Jahr 1953 zum Ehrenbürger von Neumarkt am Wallersee. Der allseits beliebte Seelsorger starb am 14. Dezember 1967 in Ebbs in Tirol.

Kein Lametta wäre netter ...

Christbaum-Entsorgung Altstoffsammelhof Neumarkt am Wallersee

Neben der Ausfahrt des Recyclinghofs wird nach den Weihnachtsfeiertragen ein Container aufgestellt, in den Sie Ihren Christbaum entsorgen können. Bitte ohne Christbaumschmuck - entfernen Sie Lametta, Engels haar, Girlanden, Kerzen, Haken und Christbaumkreuz! Dieser Container ist **AUS-SCHLIESSLICH** für Christbäume vorgesehen - **KEIN** sonstiger Abfall!



Maturateam am Karriereforum



Julia und Jasmin, ein Maturateam aus der HAK Neumarkt, waren beim Karriereforum im Salzburger Kongresshaus nicht auf der Suche nach einem Job oder einer Ausbildung, sondern haben ihr Maturaprojekt als Aussteller vertreten. Bei dem Projekt handelt es sich um die Bekanntmachung der Abend-HAK, die für das Schuljahr 2018/19 in Neumarkt eröffnet werden soll. „Das Karriereforum war für uns eine tolle Chance dieses Ziel umzusetzen. Viele Interessenten haben sich bei uns informiert. Vor allem ist unser Angebot, Fernun-

terricht an zwei bis drei Wochentagen, gut angekommen. Jugendliche vom Land waren begeistert, dass es bald auch außerhalb der Stadt ein Angebot für eine Abend-Schule geben soll. Oft ist es für sie schwer oder auch unmöglich abends noch in die Stadt zu gelangen, deshalb auch der große Zuspruch.“ so die beiden Maturantinnen.

Text: Julia Wagner, Jasmin Haidenthaler
Foto: Maturateam v.l.n.r. Jasmin Haidenthaler, Julia Wagner
Foto: Wolfgang Graf

Motivation pur - GENAU JETZT!

Mit einem unterhaltsamen Abend zu einem glücklicheren und erfolgreicherem Leben.

Am 12. Jänner findet in Neumarkt/Pfongau eine noch nie dagewesene Veranstaltung statt. GENAU JETZT! von Dipl. Päd. Sonja Flandorfer. Dieser Abend ist Motivation pur. Die ehemalige Assistentin des Telekom Bosses Alejandro Plater gründete 2017 Keep on Goaling und zeigt auf ganz neue Art und Weise, wie man seine Denkmuster ändert. Wovon träumen Sie? Gibt es etwas, das Sie extrem gerne einmal machen würden in Ihrem Leben? An diesem einmaligen Freitag Abend im Greischbergerhof erfahren Sie, wie Sie sich diesen Traum erfüllen.

Selbstbewusstsein

Einer der Schlüssel zum Erfolg ist Selbstbewusstsein. Wie Sie mehr Selbstvertrauen und Selbstsicherheit erlangen, lernen Sie durch ganz konkrete Tipps. Weiters wird die Vortragende erklären,

warum Talent nicht wichtig ist. Sie bringt Beispiele aus der aktuellen Musikszene und aus dem Sport. Sie wird sogar über das Gegenteil sprechen, dass Talent sogar etwas Hinderliches am Weg zum Erfolg sein kann.

Wissen Sie eigentlich was Energievampire sind und wie Sie mit diesen umgehen? Auch diese Frage wird witzig, aber mit sehr viel ernstem Hintergrund geklärt.

Die Vortragende

Sonja Flandorfer hat mit ihren 41 Jahren schon viele Jobs hinter sich. Mit 19 Jahren begann sie bei der Firma Billa und wurde zur Filialstellenleiterin ausgebildet. Im Alter von 22 Jahren begann sie mit der pädagogischen Akademie in Salzburg und unterrichtete in Salzburg Lieferung, Köstendorf, Mattsee und Obertrum.

Nach ein paar Jahren im Schulwesen sattelte sie um auf Sekretärin bis sie schließlich 2015 Assistentin des aktuellen Telekom Bosses wurde. Ein unruhiger Geist? Oder einfach nur auf der Suche nach ihrem Traumjob? Sie hat viel gesehen und viel gelernt und hat einige ihrer beruflichen, aber auch privaten Erfahrungen in GENAU JETZT! eingearbeitet.

Nie zu alt

Durch eindrucksvolle Beispiele werden Sie merken, dass Sie nie zu alt sind um sich Ihre Träume zu erfüllen. Es geht nicht darum wie alt man ist, sondern um die richtige Motivation. Und diese bekommen Sie am Freitag, den 12. Jänner um 19:30 Uhr im Greischbergerhof in Neumarkt/Pfongau. Lassen Sie sich diesen inspirierenden und unterhaltsamen Abend nicht entgehen.



Dipl. Päd. Sonja Flandorfer zeigt in ihrem
heiteren Motivationsprogramm

GENAU JETZT!

wie du es schaffst, DEIN eigenes Leben zu leben.
Hole dir **einfache Tipps** für ein **glücklicheres Leben**.

Freitag, 12. Jänner 2018

19:30 - 22:00 Uhr

Greischbergerhof, Pfongau 7
Neumarkt a. Wallersee

VVK: € 18,-- oeticket.com

AK: € 20,--



www.keep-on-goaling.at

Wärmebildaufnahmen für Ihr Haus!

Angesichts der steigenden Energiekosten ist es wichtig, die Gebäude auf Schwachstellen zu überprüfen und gegebenenfalls die richtigen Maßnahmen zur Sanierung zu setzen. Mit Hilfe einer thermographischen Aufnahme werden diese Schwachstellen sichtbar gemacht und dokumentiert. In einer Energieberatung werden die möglichen Sanierungsmaßnahmen durchgesprochen. Im Rahmen dieser Thermographieaktion kommt das SIR (Salzburger Institut für Raumordnung & Wohnen) nach Neumarkt und fertigt thermographische Bilder von Gebäuden an, wodurch man optisch erkennen kann, wo

die Wärme verloren geht.

Die Aktion kostet je Objekt EUR 155,- wobei die Stadtgemeinde Neumarkt für jeden Interessenten 50 % der Kosten übernimmt.

Teilnahme: Wenn sie eine Wärmebildaufnahme samt Energieberatung an Ihrem Haus durchführen wollen, melden Sie sich bis spätestens **15.12.2017** bei Frau **Claudia Sinnhuber**, Tel: 06216/ 52 12-17 oder per E-Mail an: **c.sinnhuber@neumarkt.at**

Was ist eigentlich Thermographie?

Thermographie ist ein bildgebendes Verfahren, welches die Oberflächen-

temperatur von Gebäuden farblich darstellt. Aus den Farbunterschieden kann der Fachmann Rückschlüsse auf die thermische Qualität des Hauses ziehen. Vor allem sind das unzureichende gedämmte Gebäudeteile („Wärmebrücken“) und undichte Übergänge zwischen unterschiedlichen

Konstruktionen (zB Mauer/Dach, Mauer/Fenster, Fensterstock/Fensterflügel). Voraussetzung für gute Überblicksbilder ist eine Außentemperatur unter 0°C. (mind. unter 5°C), durchgehende Beheizung aller Räume mit Außenwänden und keine direkte Sonnenbestrahlung.



INFO ZU HAUSÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Wenn sie AKUT krank werden und keine Hausarztordination offen hat, hilft der hausärztliche Notdienst in ihrer Region

Hausarzt-Notdienst-Nummer 141 wählen.

Die Leitstelle des Roten Kreuz Salzburg vermittelt sie zum diensthabenden Arzt. Am Wochenende und an Feiertagen hat der diensthabende Arzt seine Ordinationen von 09:00 bis 11:00 Uhr sowie 17:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Bei lebensgefährlichen Verletzungen, Unfällen, Schlag- oder Herzanfällen, etc.

RUFEN SIE SOFORT 144 ERSTE HILFE – Das Rote Kreuz ist 24 h erreichbar.

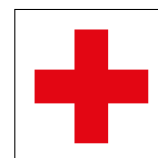
In diesen Fällen wird von Salzburg aus der NOTARZT losgeschickt.

JETZT NEU: Um die längere Anfahrtszeit des Notarztes zu überbrücken, haben sich die Ärzte im Straßwalchner Dienstsprenkel (Straßwalchen, Henndorf, Neumarkt, Köstendorf, Schleedorf) bereit erklärt als ÄRZTLICHE FIRST – RESPONDER tätig zu sein. Damit kann dem Patient im Notfall geholfen werden bis der Notarzt eintrifft und die weitere Versorgung übernimmt. Ab 1. NOVEMBER 2017 steht somit eine 24 h rundum Versorgung für NOTFÄLLE bereit. Die Einsatzzentrale des Roten Kreuzes Salzburg verständigt den diensthabenden Arzt bzw. einen Vertreter im Dienstsprenkel.

Alle hausärztlichen Akutfälle werden in der Nacht wie bisher vom Telefonarzt betreut.

Detaillierte Informationen zum Hausärztlichen Notdienst finden Sie unter

<http://www.notdienst141.at/>



Altes Handwerk neu erleben: Speckselchen

Das Leader-Projekt der Salzburger Landjugend startet mit salzburgweitem Kursprogramm durch

Am Speckselch-Kurs im Oktober haben einige Jugendliche aus dem Salzburger Seenland teilgenommen. Die Herstellung kulinarischer Köstlichkeiten gehört zur Tradition im Land Salzburg. Früher hatte nahezu jeder Bauernhof im Keller oder Dachboden eine Selche. Das Handwerk über das richtige Selchen wird nur mehr von wenigen Personen beherrscht. Umso wichtiger ist es das „Handwerk“ und Wissen von Generation zu Generation weiterzugeben.

Welche Fleischteile werden zum Selchen verwendet? Wie wird das Fleisch zum Selchen vorbereitet? Auf diese Fragen und viele mehr ging die Referentin ein. „Für den herkömmlichen Speck werden Bauch und Schopf vom Schwein verwendet. Das

Fleisch wird mit einer frisch zubereiteten Salz- Gewürzmischung eingesurt und in einen dichten Behälter aus Holz geschichtet“, so Christine Seiler, welche den Kurs im Flachgau durchführte. Mit Hilfe von Rauch wird das Fleisch anschließend haltbar gemacht.

In jedem Bezirk Salzburgs gibt es eine Vielzahl an Bräuchen und Traditionen. Damit das Wissen auch an junge Generationen weitergegeben wird, wurde ein darauf abgestimmtes Bildungsangebot für Jugendliche eingerichtet. Die Landjugend Salzburg nahm sich als größte Jugendorganisation des Bundeslandes dieser Aufgabe an und ist in diesem Bereich als außerschulischer Bildungsanbieter tätig. Das Bildungsprojekt vermittelt regionale

Bräuche, Traditionen und handwerkliche Besonderheiten theoretisch und praktisch. Dazu wurden im Jahr 2017 insgesamt 24 Kurse im Land Salzburg durchgeführt. Anhand der Kurse wurde Bewusstsein für regionale Traditionen und Bräuche vermittelt.

Nähere Informationen finden Sie auf www.sbglandjugend.at zusammengefasst. Das Projekt wurde mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)

realisiert.

Persönliche Beratung nach dem Motto „Gemeinsam Ideen mit Weitblick entwickeln“

Das LEADER-Büro steht als regionale Beratungsstelle zur Verfügung. Gemeinsam wird bei einem persönlichen Gespräch überlegt, ob die Idee als Leader-Projekt realisiert werden kann. Der Projektwerber wird von der Projektidee bis zur Umsetzung und Abrechnung unterstützt.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Deine Lehre beim Regionalverband

Wir bilden dich

zur **Bürokauffrau /zum Bürokaufmann** aus.

Dienstort: Seeham

Lehrzeitbeginn: ab dem Frühjahr 2018 möglich

Wir bieten einen vielfältigen und interessanten Aufgabenbereich, eigenständiges Arbeiten, persönliche Gestaltungsmöglichkeiten und ein freundliches Arbeitsumfeld in einem motivierten Team.

Weitere Informationen findest du auf unserer Website www.rvss.at unter Aktuelles.

Bitte sende uns deine Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und einem aktuellen Zeugnis bis spätestens

10. Jänner 2018 per E-Mail an office@rvss.at oder per Post an den Regionalverband Salzburger Seenland, Seeweg 1, 5164 Seeham.



Lehrlingsentschädigung (Stand 2017): 1. Lehrjahr monatlich € 540,00 brutto, 2. Lehrjahr monatlich € 710,00 brutto, 3. Lehrjahr monatlich € 945,00 brutto

Einladung zum

Edelweißball

am **13. Jänner 2018** im **Festsaal** der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee, **Beginn 20 Uhr.**

Zum Tanz spielt heuer wieder die Irrsbergmusi.



LEHRreich & GESELLig

Unter dem Motto LEHRreich & GESELLig lud die Plusregion am 9. November zum Lehrlingsevent LEHRreich und GESELLig. 48 ehemalige Lehrlinge, sprich frischgebackene FacharbeiterInnen und deren Lehrbeauftragte waren zu einem GESELLigen Abend mit buntem Programm eingeladen.

Die Plusregion beschäftigt sich sehr intensiv mit dem Thema Lehre in der Region. Verschiedenste Aktivitäten und Veranstaltungen wurden rund um „Erlebnis Lehre“ für die Region konzipiert und erfolgreich durchgeführt. So gibt es mittlerweile eine sehr intensive Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Schulen. Veranstaltungen wie „Lehrberufe zum Angreifen“ oder die Lehrlingsmesse „Wirtschaft informiert Schule“ werden jährlich durchgeführt umso die die jungen Erwachsenen werden frühzeitig auf das Thema Lehre aufmerksam zu machen.

Vom Lehrling zum Facharbeiter/ zur Facharbeiterin

Was aber passiert mit den Jugendlichen NACH Absolvierung ihrer Lehre? „Wir haben eine Vielzahl von talentierten

rem Lehrabschluss weiterhin in der Region zu bleiben und so dem akuten Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Denn: Gute Facharbeiter sind eine der wichtigsten Säulen unserer Unternehmen und in



Die frischgebackenen Qualifizierten Plusregion Facharbeiter und Facharbeiterinnen (© foto.neuhofer.net/Plusregion, honorarfrei)

und tüchtigen Lehrlingen, die als künftige Facharbeiter für einen erfolgreichen Wirtschaftsstandort unverzichtbar sind & sein werden. Für diese Facharbeiter von morgen gilt es einen Anreiz zu schaffen, um auch nach ih-

weiterer Folge auch hinsichtlich der Weiterentwicklung der gesamten Region als attraktiver Wohn- und Arbeitsplatz“ so GF Plusregion Birgit Ausserweger.

Mit ihrem Lehrlingsevent

LEHRreich & GESELLig setzt die Plusregion ein wichtiges Zeichen in diese Richtung. Im Zuge der Veranstaltung wurden alle ehemaligen Lehrlinge, die im Zeitraum 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 ihre Lehrabschlussprüfung in einem Lehrbetrieb der Plusregion erfolgreich abgeschlossen haben geehrt und für ihre bestandene Lehrzeit und großartige Leistung honoriert.

GESELLiger & kurzweiliger Abend

Die Jugendlichen, die an diesem Abend die Hauptrolle spielten, erwartete ein GESELLiger Abend mit buntem Programm und gutem Essen, einem LEHRreichen Kabarett mit Ingo Vogl und durften sich über ihr Zertifikat zum „Qualifizierten Plusregion Facharbeiter/ Qualifizierte Plusregion Facharbeiterin“ sowie eine kleine Prämie in Form von Plusregion Einkaufsgutscheinen freuen.



FacharbeiterInnen und Lehrbeauftragte verbrachten einen LEHRreichen und GESELLigen Abend



Ingo Vogl präsentierte ein LEHRreiches Kabarett.

Impressum: Medieninhaber (Verleger): Stadtgemeinde Neumarkt, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt am Wallersee; Herausgeber: Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger; Redaktion: Michaela Stemeseder; Redaktion und Grafik: Roland Stiegler; Hersteller: Neumarkter Druckerei GmbH, Steinbachstraße 29-31; Verlags- und Herstellungsort: 5202 Neumarkt. Die Stadt-Info ist die offizielle Zeitschrift der Stadtverwaltung Neumarkt und erscheint in regelmäßigen Abständen.

Schachclub Neumarkt wieder in der Bundesliga

Nach 2 Jahren ist **SPARKASSE NEUMARKT**, das Flaggschiff des Vereins, im Sommer wieder in die **2. Bundesliga** aufgestiegen. Vom 13. - 15. Oktober fanden bei uns sogar der ersten 3 (von 11) Runden statt. Nachdem kurzfristig 2 Spieler ausgefallen sind, muss das Team (Bild rechts) mit den drei 3:3 Mannschaftsremisen gegen ATSV Ranshofen, die SG Kufstein/Wörgl und den ASK Salzburg und 3 Punkten sehr zufrieden sein:



v.l. Patrick Baier, GM Gerald Hertneck, Mag. Christoph F. Harringer, Ilya Manakov, Martin Egger, Christoph Eichler u. Manfred Wuppinger

1.	Zillertal	6,0	13,0
2.	Hohenems II	6,0	13,0
3.	Kufstein/Wörgl	5,0	11,5
4.	Jenbach II	4,0	10,5
5.	Bregenz	3,0	10,0
6.	Sparkasse Neumarkt	3,0	9,0
7.	ASK Salzburg	3,0	8,5
8.	Götzis II	2,0	6,5
9.	ATSV Ranshofen 1	1,0	7,0
10.	Rum	1,0	6,5
11.	Dornbirn	1,0	6,5
12.	Innsbr.-Pradl	1,0	6,0

Weiter geht es für Neumarkt übrigens am 2./3. Dez. in Klaus (Vbg.) gegen Jenbach und Zillertal.

In der **Landesliga-A** gibt es heuer nur 11 Teams. Daher ist immer eine Mannschaft spielfrei. **ERD-BAU MAYRHOFFER Neumarkt** war das in der 1. Runde. Daher täuscht die Tabelle nach 3 Runden etwas:

1.	ATSV Ranshofen 2	14,0/3
2.	SG SIR-Mondsee 2	12,5/3
3.	Mattighofen 1	11,0/3
4.	SG Mozart Sbg./Obernd.	9,5/3
5.	Zell am See	8,0/3
6.	Schwarzach/Pjesak	8,0/3
7.	ASK Salzburg 2	7,5/2
8.	Ach-Burghausen	7,0/3
9.	Erdbau Mayrhofer Nmkt	6,0/2
10.	Uttendorf/Pzg. 1	3,5/2
11.	ASK Salzburg Post	3,0/3

Das Team von **F&M ZECHNER SONNENSCHUTZANLAGEN** (Bild rechts) gibt es seit über 20 Jahren. Erstmals spielt es in der **Landesliga-B**. In diesem Sinn ist der Klassenerhalt oberstes Ziel:

1.	Hallein 1	12,5
2.	SG Mozart / Oberndorf 2	12,0
3.	ATSV Ranshofen 3	11,5
4.	SG Schwarzach/Pjesak 2	11,0
5.	ASK Salzburg Supernova	10,5
6.	ASK Salzburg Skywalker	10,0
7.	SG Golling Tenneck 1	9,0
8.	Mattighofen 2	8,5
9.	F&M Zechner Neumarkt	7,5
10.	Radstadt	6,5
11.	SG SIR-Mondsee 3	6,0
12.	Seekirchen	3,0

Besonders stolz ist man auf die 4. Mannschaft **PIZZERIA FRANCESCO NEUMARKT** in der **1. Klasse Nord**. Sie ist ein Tummelplatz der U16:

1.	SG Mozart / Oberndorf 3	7,0
2.	SG SIR-Mondsee Kings	7,0
3.	ASK Salzburg Komet	7,0
4.	Mattighofen 3	5,5
5.	Ranshofen 4	5,5
6.	Bergheim	5,5
7.	SG SIR-Mondsee Südost	3,5
8.	SG SIR-Mondsee Rochad	3,5
9.	Trimmelkam	3,5
10.	Pizzeria Francesco Nmkt	2,0

Und auch in der **2. Klasse Nord** hat Neumarkt wieder ein Team gemeldet. Hier kommen vor allem U12-Spieler zum Einsatz. Tabelle nach 2 Runden:

1.	Ranshofen 5	8,0
2.	Oberndorf 3	8,0
3.	Ach-Burghausen 2	5,0
4.	HL-Technik Neumarkt 5	2,0
5.	Ranshofen 6	1,0

Am erfolgreichsten waren bis dato aber die Jüngsten in der **U16-Liga**. Hier führt Neumarkt nach 3 (von 9) Runden !!!

1.	Neumarkt U16	11,0
2.	Schwarzach U16	10,5
3.	Ranshofen U16	10,0
4.	SG SIR Girls	6,0
5.	SG SIR Boys	6,0
6.	SG Golling/Tenneck	5,5
7.	Uttendorf/Pzg. U16	4,5
8.	Hallein 5	2,0
9.	Hallein 4	2,0
10.	ASK Salzburg Nova	1,5



Tischtennis Neumarkt

Erfreuliche Ergebnisse von der Salzburger Nachwuchsliga in Straßwalchen.

Gruppe 2:

Lukas Maier schaffte trotz starker Konkurrenz den Aufstieg in die 1. Gruppe und

konnte sich als Kleinster (siehe Siegerfoto) gegen die Großen durchsetzen. Sein Bruder Fabian Maier verlor zu Beginn 2 Spiele knapp und wurde am Ende noch guter Fünfter. Erfreulich war auch, dass Sebastian

Zehentner in den Platzierungsspielen gegen Noori Ali Reza (Abersee) gewann und am Ende den 10. Platz erreichte.

Gruppe 5

Nach dem Aufstieg aus den

Einsteigergruppen konnte Florian Frauenschuh seine guten Leistungen bestätigen und wurde auf Anhieb Dritter. Bei Lukas Schwarz ist es nur eine Frage der Zeit bis er seine Möglichkeiten in Ergebnisse ummünzt.



In der Mitte Florian Frauenschuh (3. Gruppe 5) und Lukas Maier (1. Gruppe 2)



Lustiges Siegerfoto von Maier Lukas der als Sieger der 2. Gruppe zwischen seinen beiden körperlich sehr großen Konkurrenten steht.



Erfolgreicher Studienabschluss:

Robert Eppenschwandtner, MBA

Bezirkskapellmeister Robert Eppenschwandtner wurde am 13.10.2017 der akademische Grad „Master of Business Administration“ verliehen. Mit der Graduierung schloss er sein berufsbegleitendes Studium an der Donau-Universität Krems - Studiengang Bau-

wirtschaft - erfolgreich ab. Die von ihm vorgelegte Masterarbeit beeindruckte mit einem starken Praxisbezug und einem Umfang von 190 Seiten. Robert Eppenschwandtner, der seine Matura 1991 an der Handelsakademie Neumarkt a.W. abgelegt hatte und

seit April 2000 eine glänzende Leistung als musikalischer Leiter der Trachtenmusikkapelle Neumarkt erbringt, verfügt nun über die höchste Qualifikation als Führungskraft im Bau-Management und als Experte in Bau-Controlling. Herzliche Gratulation!



EINLADUNG

Zur Weihnachtlichen Vorzeit bei gemütlicher Atmosphäre mit Kuchen, Glühwein und Kaffee lade ich Euch zur Besichtigung meiner Schmuckkollektion ein

Fr. 01. Sa. 02. und So. 03. Dezember von 9'00 bis 19'00 Uhr

Auf Euer kommen freut sich

Goldschmiedemeisterin Helga Frauenschuh

Pfongau 160, 5202 Neumarkt T:0664-73820400 oder 06216-4081

www.schmuck-handarbeit.at

Eine neue Bienenwiese entstand am Kühberg

Die Stadtgemeinde Neumarkt hat sich der Naturschutz-Initiative „Natur verbindet“ angeschlossen. Es geht darum, blühende Blumenwiesen zu erhalten oder neu anzulegen.

„Jeder m2 zählt“ heißt das Motto der Initiative. Am Kühberg sind es ca. 240 m2, auf denen die Stadtgemeinde Neumarkt statt der bisherigen Rasenfläche eine neue Blumenwiese (Bienenweide) entstehen lässt.

Im Bild als Helfer: Gerhard Semisch, Hiltrud Stockinger und Monika Bundt

vielfalt für neumarkt
Netzwerk Natur Salzburg



STADTGEMEINDE
NEUMARKT AM WALLERSEE

Bezirk Salzburg-Umgebung
Hauptstraße 30
A-5202 Neumarkt a. W.

Tel 06216/5212
Fax 06216/5212-39

stadt@neumarkt.at
www.neumarkt.at

Stellenausschreibung

Die Stadtgemeinde Neumarkt sucht:

1 Reinigungskraft für 20 Wochenstunden

Tätigkeit: Reinigung / Springerin in allen gemeindeeigenen Gebäuden als Krankenstands-/Urlaubsvertretung. Einsatz je nach Bedarf. Vorwiegend am Nachmittag zu reinigen. Fallweise auch in der Früh / Abends (Turnhallen).

Anforderungen: zeitlich flexibel einsetzbar, mobil, belastbar, zuverlässig, gute Deutschkenntnisse.

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2001 in der Entlohnungsgruppe p5 und hängt von den anrechenbaren Vordienstzeiten ab.

Die Auswahl unter den BewerberInnen erfolgt unter Bedachtnahme des Salzburger Gleichbehandlungsgesetz, LGBL Nr 31/2006 idgF. Im Sinne des Frauenförderungsgebotes wird die Bewerbung von Frauen besonders begrüßt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter Anschluss aussagekräftiger Unterlagen (jedenfalls eine ausführliche Darstellung des beruflichen Werdeganges seit Beendigung der allgemeinen Schulpflicht, Kopie der Geburtsurkunde) an das Stadamt Neumarkt, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt oder an stadt@neumarkt.at.

Der Bürgermeister: Dipl.-Ing. Adolf Rieger

Vietnam, Laos & Kambodscha

unterwegs in Südostasien



1. Dez. 2017, 19.30 Uhr
Foyer des Festsalles Neumarkt a. W.

Der Naturfotograf und Reisejournalist Peter Maierbrugger zeigt eindrucksvolle Bilder von seiner Reise durch Südostasien

VVK: € 12,- / AK: € 14,- Kinder bis 15 J. € 6,-

Kartenmanagement unter 0650 / 35 041 65

www.peter-maierbrugger.at

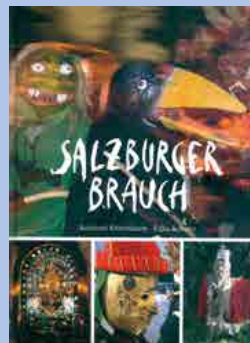
Bücherangebot in der Stadtgemeinde

Schon Gewusst? Die Stadtgemeinde Neumarkt bietet ein buntes Sortiment an Büchern, Postkarten und Broschüren zum Verkauf an.

Zum Beispiel können Sie das Neumarkter Buch, die Haus und Hofchronik sowie die Festschrift zusammen um nur € 10,- kaufen.

Den ganz neuen Bildband „Salzburger Brauch“ gibt es um € 30,- Die Flachgauer Mundartdichter, unter anderem mit Autoren aus Neumarkt, gibt es zum Preis von € 19,90.

Verkauf zu den Öffnungszeiten Mo-Fr 8-12 Uhr, Mo 14-16:30 Uhr
Im Stadtamt Bürgerinfo (Erdgeschoß links!)



Neumarkter Einkaufsbus



Schon Gewusst? In Neumarkt gibt es einen sogenannten „Einkaufsbus“, und das schon seit 15 Jahren! Ältere Personen oder jene, die bewusst auf einen PKW verzichten, haben die Möglichkeit, am Freitag gratis mit dem Bus einkaufen zu fahren. Die Route verläuft wie folgt:

Freitag Abfahrt Pfongau (Feuerwehr) um 08:30 Uhr (wenn Freitag Feiertag, dann Donnerstag!)
Pfongau – Sighartstein – Wertheim – Aring – Neufahrn – Stadtplatz

Am **Stadtplatz** kann man aussteigen oder zum **SOLEart (Sozialmarkt)** nach Straßwalchen weiterfahren. Um 10:30 fährt der Bus von Straßwalchen die gleiche Route wieder retour, zu Mittag ist man wieder daheim.

Das Angebot kommt gerade bei Älteren sehr gut an! Eine nette Gruppe fährt jeden Freitag nach Neumarkt zum Einkaufen, Kaffeehausbesuch, Friedhof, uvm. Fahren Sie doch auch mal mit!

Übrigens: Der Bus wird von der Stadtgemeinde Neumarkt finanziert und vermeidet einiges an Individualverkehr!



Gitarre mit Spass ab 8 Jahren (ca.)
Kurszeiten: Nachmittags ab 15 Uhr (UE 50 min)
Wo: **Musikerheim TMK Neumarkt**
Kosten: **Euro 39,- pro Monat**
Dauer: **5 Monate (Semester)** inkl. Texte & Akkorde



Almwoche 2018 Roland & Marion
3. und 5. Ferienwoche. Eine Woche auf einer urigen Hütte im Lungau. Wir wandern zu einsamen Bergseen, Lagerfeuer, Waldpädagogik, Natur, Musik uvm.

Integrative Wald & Kreativwochen 2018

Fünf abenteuerliche Tage im Wald warten auf uns. Spiele in der Natur, im Wald & Bach, Wissenswertes über Pflanzen und Tiere lernen, LandArt, Singen & Musizieren uvm. ...

Termine: **1. Ferienwoche 09.–13. Juli 2018, Mo-Fr**
2. Ferienwoche 16.–20. Juli 2018, Mo-Fr
Zeit: **Mo-Do 8:30–16:30 Uhr, Fr 8:30–12:00 Uhr**
Wo: **Neumarkt, Wertheim, Au**
Kosten: **€ 150,- inkl. Mittagessen und Materialien**



Neu!

Girls Weekend mit Marion
11.-13. August 2018. Ein Wochenende nur für Mädls. Die Reise unseres Lebens!

Roland & Marion Stiegler
Waldpädagogik · Musik · Abenteuer
www.lebendig.biz · 0660-3025033 ·
office@lebendig.biz

Pyrotechnik-Verordnung

§ 1

Die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 iSd § 11 Pyrotechnikgesetz 2010 (PyroTG 2010) ist in den Ortsgebieten der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee Personen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, jährlich in der Zeit vom 31. Dezember 18:00 Uhr bis 1. Jänner 01:00 Uhr gestattet. Die Neumarkter Ortsgebiete im Sinne dieser Verordnung sind im beiliegenden Plan ./1 dargestellt und hellgrün hinterlegt.

§ 2

- In geschlossenen Räumen,
- innerhalb und in unmittelbarer Nähe der Pfarrkirche (näher dargestellt im beiliegenden Plan ./A) und des Seniorenwohnhauses (näher dargestellt im beiliegenden Plan ./B),
- in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdenden Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen, sowie
- innerhalb oder in unmittelbarer Nähe von Menschenansammlungen, gilt § 1 nicht und ist dort die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F 2 auch in der Silvesternacht verboten.

§ 3

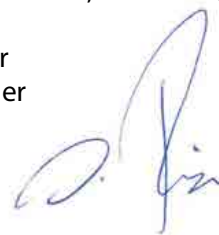
Diese Verordnung tritt am 31.12.2017 in Kraft. Die Verordnung vom 31.12.2010, Zl. ST/2534/2010, tritt gleichzeitig außer Kraft.

Rechtliche Hinweise:

- **Feuerwerkskörper der Kategorie F2** sind Feuerwerkskörper, die **eine geringe Gefahr** darstellen, einen **geringen Lärmpegel** besitzen und die zur **Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien** vorgesehen sind. Diese dürfen nur von Personen ab einem Alter von 16 Jahren besessen und verwendet werden.
- Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von **Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen** sowie **Tierheimen und Tiergärten** ist verboten (§ 38 Abs 2 PyroTG 2010).
- Pyrotechnische Gegenstände und Sätze der Kategorien F2, P1, und S1 dürfen **in geschlossenen Räumen** nicht verwendet werden (§ 38 Abs 4 leg cit).
- Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze in der Nähe von **leicht entzündlichen oder explosionsgefährdenden Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen** ist verboten (§ 38 Abs 5 leg cit).
- Feuerwerkskörper der Kategorie F2 dürfen innerhalb und in unmittelbarer Nähe **größerer Menschenansammlungen** nicht verwendet werden, es sei denn, sie werden im Rahmen einer gemäß § 28 Abs 4 oder § 32 Abs 4 leg cit (Anm.; aufgrund einer Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft) zulässigen Mitverwendung verwendet (§ 39 Abs 1 leg cit).
- Ein Verstoß gegen die Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 kann gemäß § 40 Abs 1 Z 3 leg cit mit **Geldstrafe bis zu EUR 3.600 oder mit Freiheitsstrafe bis zu drei Wochen** bestraft werden.

Rechtsgrundlage: § 38 Abs 1 Pyrotechnikgesetz 2010, BGBl I 131/2009

Der Bürgermeister
Dipl.-Ing. Adi Rieger



Verteiler:

1. Polizeiinspektion Neumarkt
2. Seniorenwohnhaus Neumarkt
3. Amtstafel
4. Amt der Salzburger Landesregierung, Postfach 521, 5010 Salzburg (Mitteilung gem § 79 Abs 5 GdO 1994)
5. Stadtinfo
6. www.neumarkt.at – News/Kundmachungen
7. Regionalverband Sbg Seenland
8. Konzept (Bauverwaltung – Fr. Sinnhuber)
9. Mandatarinformationssystem, zu AL/086/2017

Aus dem Stadtarchiv

Dieses Foto zeigt den Bäuerinnensingskreis mit ihrem Chorleiter Dir. Hermann Delacher im Jahr 1998 anlässlich dessen 80. Geburtstages.

(vorne v.l.) Johanna Lederer, Otti Küstner, Berta Hölzl, Hermann Delacher, Liesl Pollstätter, Katharina Elshuber, Berta Eppenschwandtner

(oben v.l.) Gertraud Krois, Erika Kreiter, Anni Karl, Paula Eichinger, Maria Egger, Maria Plietl, Johanna Reitsamer, Anneliese Frischling.

Sollten Sie auch interessante Fotos aus Neumarkts Vergangenheit haben, setzen Sie sich bitte mit Helmut Deinhammer, Tel.: 6950, in Verbindung.



**Neurenoviertes Geschäftslokal an der Hauptstraße in Neumarkt, ca. 50 m²
große Auslagen, ab sofort zu vermieten 0664-3672545**

FUNDAMT

Folgende, nachstehend angeführte Fundsachen wurden abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden:

Kindermantel blau, Größe 128

Fahrrad „MERIDA“ MIAMI, orange/weiß/blau

Damenrad, älteres Modell, Venice Standard

Rennrad KTM Strada 2000, Herrenrad

Mountain/Citybike, älteres Modell, Farbe überspritzt

Kinderrad dinotti X 2017 F 2-färbig, Damenrad,

Kampf-Klappmesser

Sie können verlorene Gegenstände auch jederzeit online auf www.fundamt.gv.at suchen! Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von einem Jahr nach Anzeige des Fundes beim Fundamt auf den Finder oder bei Verzicht der Fundrechte auf das Fundamt übergeht.

Kontakt: Frau

Hiltrud Stockinger

Tel: 06216 / 52 12-31

stockinger@neumarkt.at

Wege des Advent



ADVENTSINGEN

Donnerstag, 7. Dezember 2017

19.00 Uhr

Stadtpfarrkirche Neumarkt

Mitwirkende:

Haunsberg Musi

Sonnleiten Dreigesang

Irrsee Chor

Liedertafel Neumarkt

Solistin: Tamara Karrer-Lugstein

Orgel: Bernhard Karrer

Sprecher: Dr. Michael Max

Eintritt frei! Freiwillige Spenden erbeten.

Öffentliche mündliche Verhandlung am 18. und 19. Oktober 2017 **Ergebnisse der UVP im vereinfachten Verfahren** **nach §§ 23b Abs. 1, 24 und 24f, UVP-G**

HL-Strecke Nr. 10102 Wien-Salzburg
Strecke 26101 Steindorf bei Straßwalchen-Braunau
Umbau Steindorf bei Straßwalchen - Neumarkt-
Köstendorf
km 287,20+1-km 289,25+8 und km 0,00+0-km 1,08+2

- Zusätzlich zu den Maßnahmen im Vorhaben (integrativer Vorhabensbestandteil) wurden weitere **86 Maßnahmen** durch die SV vorgeschrieben und **4 Maßnahmen als Empfehlung** formuliert:

- Allgemeine Maßnahmen
- Maßnahmen in der Bauphase
- Maßnahmen der Betriebsphase
- Maßnahmen zur Beweissicherung und Begleitenden Kontrolle
- Empfohlene Maßnahmen



Integrative Gesamtbetrachtung

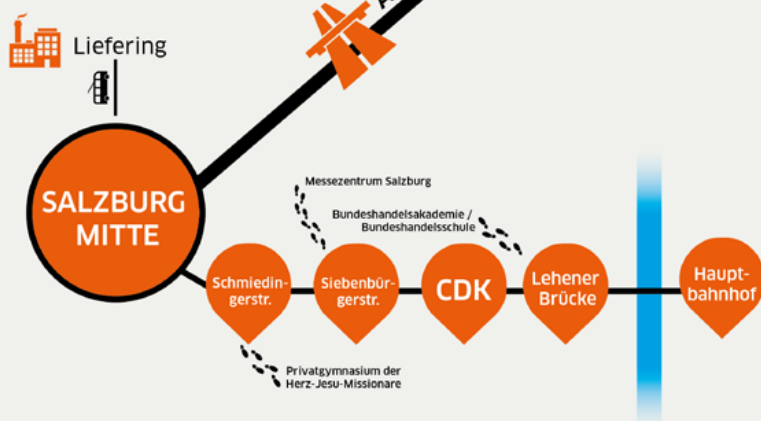
- Unter Berücksichtigung der unbedingt erforderlichen Maßnahmen kommt es bei Umsetzung des Vorhabens zu **keinen erheblichen Beeinträchtigungen** eines Schutzgutes gem. UVP-G 2000 idgF
- Es kommt zu **keinen Immissionen von Schadstoffen**, die das Leben oder die Gesundheit von Menschen, das Eigentum oder sonstige dingliche Rechte der NachbarInnen gefährden oder erhebliche Belastungen der Umwelt durch nachhaltige Einwirkungen verursachen, jedenfalls nicht solche, die den Boden, die Luft, den Pflanzen- oder Tierbestand oder den Zustand der Gewässer bleibend schädigen oder zu einer unzumutbaren Belästigung der NachbarInnen führen
- Die Intensität der Wirkungen durch Flächenbeanspruchung, Schadstoff- und Lärmbelastung, Trennwirkung et al. sind so gering, dass **keinerlei erheblich nachteilige Auswirkungen** zu erwarten sind
- In Summe sind die **Wirkungen der Bau- und Betriebsphase als vertretbar** einzustufen.

Die gesamte Präsentation der Umweltverträglichkeitsprüfung Bahnhof Neumarkt wurden veröffentlicht auf der **Amtstafel** sowie auf **www.neumarkt.at/bürgerservice/amtstafel**

MEX: Schnellere Linie 130 fährt über die A1

MEX kommt. Ab durch die Mitte! Salzburg Verkehr weitet das Angebot aus. Zusätzlich zu den bestehenden Busverbindungen der Linie 130 wird der MEX 130 eingeführt. Dieser fährt als Eilkurs über die Autobahn. So wird die Stadt über die Abfahrt Salzburg Mitte angefahren. Ihre Ziele in Lehen wie die Christian Doppler Klinik, die Messe, die Schule Herz Jesu oder die Schulen bei der Lehener Brücke sind so schnell, umsteigefrei und direkt erreichbar. Lieferung ist mit dem MEX 130 ebenfalls deutlich rascher erreichbar als bisher.

Es gilt der normale SVV-Fahrschein. Ticket auch direkt beim Lenker erhältlich. Einfach einsteigen und express an ihr Ziel kommen!



MEX KOMMT. AB DURCH DIE MITTE!
Mit dem neuen Mitte Express schnell nach Lehen und Lieferung



MEX130 - Straßwalchen - Henndorf - Eugendorf - Eugendorf - A1 via Sbg. Mitte - Salzburg Hbf.

	Mo - Fr			
Verkehrsbeschränkung	Hinweise			
Straßwalchen BORG	6.15	6.45	7.15	7.35
Straßwalchen Marktplatz	6.17	6.47	7.17	7.37
Straßwalchen Bahnhofstraße	6.18	6.48	7.18	7.38
Straßwalchen Süd	6.19	6.49	7.19	7.39
Steindorf Ortsmitte	6.21	6.51	7.21	7.41
Henndorf Hankham	6.26	6.56	7.26	7.46
Henndorf Enzing	6.27	6.57	7.27	7.47
Henndorf Siedlung	6.28	6.58	7.28	7.48
Henndorf Gemeindeamt	6.29	6.59	7.29	7.49
Henndorf Ortsmitte	6.30	7.00	7.30	7.50
Henndorf Wagnerhöhe	6.31	7.01	7.31	7.51
Henndorf Gersbach/Aiderbichl	6.32	7.02	7.32	7.52
Eugendorf Kirchenstraße (B1)	6.38	7.08	7.38	7.58
Eugendorf Schindlerstraße	6.39	7.09	7.39	7.59
Salzburg Schmiedingerstraße	6.50	7.20	7.50	8.10
Salzburg Siebenbürgerstraße	6.51	7.21	7.51	8.11
Salzburg Chr.-Doppler-Klinik	6.52	7.22	7.52	8.12
Salzburg Gaswerksgasse (Lehener Br /A)	6.55	7.25	7.55	8.15
Salzburg Hauptbahnhof (F)	6.59	7.29	7.59	8.19

MEX130 - Salzburg Hbf. - A1 via Sbg. Mitte - Eugendorf - Henndorf - Straßwalchen

	Mo - Fr			
Verkehrsbeschränkung	Hinweise			
Salzburg Hauptbahnhof (F)	12.26	13.26	16.26	17.30
Salzburg Gaswerksgasse (Lehener Br /E)	12.30	13.30	16.30	17.34
Salzburg Chr.-Doppler-Klinik	12.34	13.34	16.34	17.38
Salzburg Siebenbürgerstraße	12.37	13.37	16.37	17.41
Salzburg Schindlerstraße	12.39	13.39	16.39	17.43
Eugendorf Ischlerbahnstraße	12.52	13.52	16.52	17.56
Eugendorf Kirchenstraße (B1)	12.53	13.53	16.53	17.57
Henndorf Gersbach/Aiderbichl	12.59	13.59	16.59	18.03
Henndorf Wagnerhöhe	12.59	13.59	16.59	18.03
Henndorf Ortsmitte	13.00	14.00	17.00	18.04
Henndorf Gemeindeamt	13.01	14.01	17.01	18.05
Henndorf Siedlung	13.02	14.02	17.02	18.06
Henndorf Enzing	13.03	14.03	17.03	18.07
Henndorf Hankham	13.04	14.04	17.04	18.08
Steindorf Ortsmitte	13.09	14.09	17.09	18.13
Straßwalchen Süd	13.11	14.11	17.11	18.15
Straßwalchen Bahnhofstraße	13.13	14.13	17.13	18.17
Straßwalchen Marktplatz	13.14	14.14	17.14	18.18
Straßwalchen BORG	13.15	14.15	17.15	18.19

Krisen-Hotlines in den Feiertagen - 24-Stunden Erreichbarkeit

- Krisenintervention Salzburg: Tel. 0662 433351
- Telefonseelsorge Notruf-Tel. 142 (ohne Vorwahl)
- Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen
- Frauenhelpline gegen Gewalt: Tel. 0800 222555
- Frauenhaus Salzburg: Tel. 0662 458458
- Männerbüro und -beratung: Tel. 0676 87466908
- Opfernnotruf Weisser Ring: Tel. 0800 112112
- Schwanger & verzweifelt: Tel. 0800 539935
- Schwanger und in Not: Tel. 0800 300370
- Rat auf Draht: Tel. 147 (ohne Vorwahl) für Kinder & Jugendliche
- gehorlosennotruf@polizei.gv.at – Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte per SMS und Fax: 0800 133133
- Polizei 133 - Rettung 144

THE DREAM CATCHERS

Jutta Glück

Stimme, Klavier, Percussion

Katharina Ginzel

Stimme, Geige, Klavier, Gitarre

Franz Xaver Grömmel

Stimme, Gitarre, Kontrabass

Bernie Rothauer

Schlagwerk, Gitarre

**acoustic
folk-pop**

www.facebook.com/dreamcatchingmusic



**Kulturhaus
Sighartstein**

**5202 Neumarkt
Sighartstein25**

Platzreservierung tel.
unter 0660 88 33 304



**Sa. 2.12.
19:30 Uhr**

www.kulturhaussighartstein.com



**WINTER
SONNWENDFEUER**

auf

Schloss Sighartstein

mit Weihnachtsmarkt

Samstag 16. Dezember 2017 ab 14.00 Uhr

Programm:

um 15.30 Uhr Bäuerinnenchor Straßwalchen

ab 17.00 Uhr Neumarkter Blechquartett

um 19.00 Uhr Sonnwendfeuer

Keksverkauf

Krippenausstellung

Lichterweg

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Die Oldtimerfreunde Neumarkt freuen sich auf Euer Kommen und wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2018.

Für Unfälle wird nicht gehaftet.

Eintritt frei!

ZVR 414638166



Sturmschäden vom 18. August 2017 in der Ostbucht



e5-Exkursion in die Obersteiermark



Haslauer Denkmal in der Hauptstraße saniert

Neues aus der Bauverwaltung



Eröffnungsfeier Krabbelstube Sighartstein



Eröffnungsfeier Krabbelstube Sighartstein



Sanierung der Einlaufschächte in der Pfgongauerstraße



Straßenbau Bereich Gärtnerei Trapp mit dem Güterwegeerhaltungsverband



Der Bau der neuen P&R-Anlage am Bahnhof Neumarkt



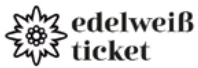
Verkehrsdialog Seminar Verkehrszeichen mit Bauhof



Anlieferung Riesen-BUS mit Alternativantrieb bei Firma HET



Errichtung der neuen Straßenbeleuchtung in der Gartenstraße - DANKE an die Grundeigentümer



So flott waren Sie noch nie unterwegs:

Mit dem Edelweiß-Ticket nutzen Sie alle Öffis in Stadt und Land Salzburg zum unschlagbar günstigen Preis!

- + Um nur 299,- Euro im Jahr*
- + Für alle Busse und Bahnen
- + In der Stadt und im ganzen Land Salzburg
- + Für alle ab 63 Jahren

€ 299,-



*Oder 25,- Euro im Monat

Ausgabestellen

Direkt bestellen, bezahlen und gleich losfahren!

Kundencenter Salzburg Verkehr

- + Schallmooser Hauptstraße 10, 5020 Salzburg
- + Mo - Fr 08:00 - 17:00

ServiceCenter Verkehr

- + Lokalbahn (im Hauptbahnhof, UG): Südtirolerplatz 1, 5020 Salzburg
- + Mönchsbergaufzug: Gstättengasse 13, 5020 Salzburg
- + Alpenstraße: Alpenstraße 91, 5020 Salzburg

Kundencenter Mittersill, PLB

- + Wachtlehenweg 3, 5730 Mittersill

ÖBB und Postbus

- + ÖBB-Bahnhöfe: Hauptbahnhof Salzburg, ÖBB Hallein, ÖBB Bischofshofen, ÖBB St. Johann/ Pongau, ÖBB Bad Gastein, ÖBB Schwarzach-St. Veit, ÖBB Zell am See
- + ÖBB-Postbus: 5580 Tamsweg, Zinsgasse 5



Medieninhaber, Herausgeber

und grafische Gestaltung:

Salzburger Verkehrsverbund GmbH, Postfach 74, Schallmooser Hauptstraße 10, 5027 Salzburg

Website: www.salzburg-verkehr.at

Service-Hotline (24h): +43 (0)662 632 900

Druck: Offset 5020 GmbH, Bayernstraße 27, 5072 Siezenheim



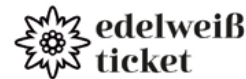
Direktkauf bei Ausgabestellen: Lichtbildausweis nicht vergessen!

Flott unterwegs!



Jetzt bestellen!

Das Edelweiß-Ticket für alle ab 63: Mit der neuen Seniorennetworkkarte alle Öffis in Stadt und Land Salzburg um nur 299,- Euro im Jahr nutzen.



Herzliche Einladung zu Gerda's

Adventmarkt

Sonntag, 3. Dezember 2017

von 10.00 - 17.00 Uhr
auf Gerda's Pferdehof

Der Nikolaus kommt!



- Kinderpunsch
- Kaffee & Kuchen
- Glühwein / Glühmost
- Würstl & Gulaschsuppe
- hausgemachte Spezialitäten uvm.

mit Ponyreiten

Bastel- und kreative Handwerkskunst

Sighartstein 19 • 5202 Neumarkt • www.gerdas-pferdehof.at
Auf euren Besuch freuen sich Gerda & Team!

lebenshilfe Salzburg

Tag der offenen Tür & Adventbasar



Freitag,
1. Dezember 2017
10 bis 17 Uhr

Würstel und Glühweinstand
Hausgemachte Kekse
Kaffee und Kuchen
Produkte aus der Region

Irrsdorfer Tanzmusi und
Chor Strazualaha

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Werkstätte Steindorf • Gewerbegebiet Süd 6
5204 Straßwalchen • Tel. (06215) 7314

Neumarkter Family Guide



0 - 5 JAHRE

EKIZ - Eltern Kind Zentrum, Daniela Schindler	dani2704@gmx.net	0680-3044890
Arzt für Kinder- und Jugendheilkunde, Dr. Reinhard Schmied, Schönauehofstr. 3	r.schmied@aon.at	06216-20010
Gewaltschutzzentrum Salzburg, Zweigstelle Neumarkt, Kirchenstraße 6	office.salzburg@gewaltschutzzentrum.at	0662-870100
Hilfswerk Zweigstelle Henndorf, Hauptstraße 34	henndorf@salzburger.hilfswerk.at	06214-6811
Frau und Arbeit - Psychosoziale Beratung, Kirchenstraße 6, Haus St. Katharina (ehem. Pfarrhof).....	office@frau-und-arbeit.at	0664-1965094
Kindergarten Neumarkt, Siedlungsstraße 9	kindergarten@neumarkt.at	06216-6642
Kindergarten Sighartstein, Sighartstein 37	kiga-sigh@salzburg.at	06216-20551
Krabbelstube Sighartstein, Sighartstein 37	krabbelstube@neumarkt.at	06216-7717
Tageseltern Zentrum (TEZ), Franz-Josef-Straße 4/2, 5020 Salzburg	office@tez.at	0662-871750

6 - 14 JAHRE

Neue Mittelschule Neumarkt mit Nachmittagsbetreuung, Seeweg 14	direktion@hs-neumarkt.salzburg.at	06216-4470
PTS Polytechnische Schule, Seeweg 14	poly@neumarkt.at	06216-4403
Volksschule Neumarkt mit Nachmittagsbetreuung, Kirchenstraße 4	direktion@vs-neumarkt.salzburg.at	06216-5245
Volksschule Sighartstein mit Nachmittagsbetreuung, Sighartstein 33	vs-sighartstein@salzburg.at	06216-6310
Sommerferienbetreuung für Schüler 6-10 Jahre	stadt@neumarkt.at	06216-5212

15 - 19 JAHRE

HAK-HAS Neumarkt, Moserkellergasse 15	bhakneumarkt.dir@salzburg.at	06216-6702
HLW Neumarkt, Siedlungsstraße 11	hlwneumarkt@salzburg.at	06216-4498
Verein EINSTIEG, NEBA Jugendcoaching, Haus St. Katharina, Kirchengasse 3	jugendcoaching@einstieg.or.at	0662-203155

ALLE LEBENSLAGEN

Arbeiterkammer, 5020 Salzburg, Markus-Sittikus-Straße 10	kontakt@ak-salzburg.at	0662-8687
AMS Arbeitsmarktservice Salzburg, Auerspergstraße 67	ams.servicelinesbg@ams.at	0662-8883
Bezirkshauptmannschaft (BH) Salzburg Umgebung, Karl-Wurmb-Straße 17	bh-sl@salzburg.gv.at	0662 8180-0
Caritaszentrum Neumarkt, Kirchenstraße 6	neumarkt@caritas-salzburg.at	0676-848210-355
Essen auf Rädern, Gottfried Seer, Wallbachstraße 23	gottfried.seer@sbg.at	0660-6787771
Frau und Arbeit - Psychosoziale Beratung, Kirchenstraße 6, Haus St. Katharina (ehem. Pfarrhof).....	office@frau-und-arbeit.at	0662-880723
Lebenshilfe Werkstätte Steindorf, Gewerbegebiet Süd 6	office@lebenshilfe-salzburg.at	06215-7314
Pensionistenverband Neumarkt, Matthias Huber	06216-4374	0664-4903449
Pfarrcaritas Neumarkt, Kirchenstraße 3	pfarre.neumarkt@pfarre.kirchen.net	06216-5275
Reinhalteverband Wallersee Nord, Ing. Rudolf Schwarz	rhv@neumarkt.at • 06216-4560	0664-2046441
Sozialausschuss Stadtgemeinde Neumarkt, Daniela Rogl, Hauptstraße 30	rogl@gmx.at	0676-6728253
Seniorenwohnhaus St. Nikolaus, Manfred Mayrhofer	mayrhofer@neumarkt.at	0650-9126016
Seniorenbund Neumarkt, OSR Ludwig Gishamer	gishamer@neumarkt.at	0664-4313346
SOLeart Sozialmarkt Straßwalchen, Marktplatz 8	t.wallerstorfer@inn4you.eu	0664-1968110
Stadtbücherei Neumarkt, Moserkellergasse 15	neumarkt@bibliotheken.at	0664-6418787
Stadtgemeinde Neumarkt, Hauptstraße 30	stadt@neumarkt.at	06216-5212-0
Arcushof Neumarkt, Sozialpäd. Arbeitsgemeinschaft, Neufahrn 27, Gustav Eppenschwandtner	arcushof@pr-link.at	06216-20903
Wassergenossenschaft Neumarkt, Helmut Deinhammer	wasser-neumarkt@speed.at • 06216-4428	0664-1057838
Verein Hauskrankenpflege, Sabine Kaltenleitner, Hauptstraße 29	sabine.kaltenleitner@aktiv-hauskrankenpflege.at	06216-20279
Volkshilfe Salzburg Flachgau, Anita Oberascher, Salzburger Straße 7	anita.oberascher@volkshilfe-salzburg.at ...	0676-870025400

Feuerwehr	122	Gasnotdienst	128	Totengräber Lederer	06216-5086
Polizei	133	Polizei Neumarkt	05-9133 5121	Telefonauskunft	11 88 77
Rettung	144	Aufsperrnotdienst	0660-6547721	Wetterbericht	0900-91156600
Ärztendienst	141	Bestattung Hemetsberger	06216-6509	Apotheke	06216-5286

Aktuelle Termine

30.11.2017	15:00 - 18:00	Festsaal Neumarkt, Zillertaler Weihnacht mit Marc Pircher & Freunden, Pensionistenverband Nmkt.
01.12.2017	14:30 - 17:00	Taferne Fritzenwallner Köstendorf, Zivilinvalidenverband Stammtisch, Gesundheit, Soziales
01.12.2017	17:00 - 21:00	Hauptstraße Neumarkt, Kunst, Kultur & Lichter, Sonstige
01.12.2017	19:30 - 22:00	Festsaal Neumarkt, Multimedia Show: Südostasien, Peter Maierbrugger, Vortrag
02.12.2017		Stadtpfarrkirche Neumarkt, Adventkranzweihe, Kirche/Religion
03.12.2017	10:00 - 11:00	Stadtpfarrkirche Neumarkt, Adventkranzweihe, Kirche/Religion
05.12.2017	19:00 - 22:00	Hauptstraße, Neumarkter Krampuslauf, Fest, Brauchtum
06.12.2017	19:00 - 20:00	Stadtpfarrkirche Neumarkt, Patrozinium, Kirche/Religion
07.12.2017	19:00 - 21:00	Stadtpfarrkirche Neumarkt, Adventsingen der Liedertafel, Musik, Konzerte
09.12.2017	06:00 - 07:00	Stadtpfarrkirche Neumarkt, Rorate, Kirche/Religion
11.12.2017	19:45 - 22:00	Pfarrsaal, Still werden - Kraft schöpfen - mitten im Advent, Vortrag, Lesung
12.12.2017	19:00 - 21:00	Öffentliche Gemeindeversammlung, Foyer Festsaal Neumarkt
15.12.2017	14:00 - 16:00	Fronfeste, KreativMUSEUMSwerkstatt „Oh du Fröhliche...!“, Jugend
16.12.2017	06:00 - 07:00	Stadtpfarrkirche Neumarkt, Rorate, Kirche/Religion
16.12.2017	14:00 - 22:00	Schloß Sighartstein, Wintersonnwendfeier, Fest, Brauchtum
17.12.2017	14:00 - 16:00	Adventfeier, Stadtpfarrkirche
22.12.2017	14:00 - 16:00	Fronfeste, KreativMUSEUMSwerkstatt, Jugend
23.12.2017	06:00 - 07:00	Stadtpfarrkirche Neumarkt, Rorate, Kirche/Religion
24.12.2017	08:00 - 12:00	Hauptwache Neumarkt, Friedenslichtaktion, Kirche/Religion
24.12.2017	15:00 - 16:00	Stadtpfarrkirche Neumarkt, Kinderkrippenandacht, Kirche/Religion
24.12.2017	16:00 - 17:00	Filialkirche Pfongau, Krippenlegung Pfongau, Kirche/Religion
24.12.2017	23:00	Stadtpfarrkirche Neumarkt, Mette, Kirche/Religion
31.12.2017	15:00 - 16:00	Stadtpfarrkirche, Jahresschlussfeier / Pfarrkirche, Kirche/Religion
05.01.2018	14:30 - 17:00	GH Gerbl, Neumarkt, Stammtisch Zivilinvalidenverband, Veranstaltung
06.01.2018	10:00 - 11:00	Sternsingermesse, Pfarrkirche Neumarkt
13.01.2018	20:00 - 02:00	Trachtenball Heimatverein Edelweiß, Festsaal Neumarkt
20.01.2018	19:00 - 20:00	Ökumenischer Gottesdienst, Evangelische Kirche Neumarkt
20.01.2018	20:00 - 02:00	Ball der Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt, Festsaal Neumarkt
02.02.2018	14:30 - 17:00	Stammtisch Zivilinvalidenverband, Stelzhammer Stuben Henndorf
03.02.2018	20:00 - 02:00	Landjugendball Neumarkt, Festsaal Neumarkt
10.02.2018	20:00 - 02:00	Ball der Liedertafel Neumarkt, Festsaal Neumarkt
18.02.2018	11:00 - 13:30	Matinee der Rainermusik Salzburg, Lionsclub Neumarkt Straßwalchen, Festsaal Neumarkt
23.02.2018	14:00 - 17:00	Kinderkleidermarkt, Pfarre Neumarkt, Festsaal Neumarkt, Hintereingang
24.02.2018	10:00 - 12:00	Kinderkleidermarkt, Pfarre Neumarkt, Festsaal Neumarkt, Hintereingang

Sitzungskalender Alle Sitzungen im Stadtamt, Sitzungszimmer 3. OG um 19:00 Uhr

Mi 13.12.2017 Ausschuss Soziales, Bildung, Generationen
Mi 14.12.2017 Gemeindevertretung
Di 19.12.2017 Infrastrukturausschuss
Di 09.01.2018 Stadtrat
Mi 31.01.2018 Gemeindevertretung

Interessierte Bürger sind herzlich willkommen. Sitzungen können ausfallen oder hinzukommen, bitte beachten Sie die Informationen auf **www.neumarkt.at**

Die Nächste Stadtinfo erscheint voraus. **Ende Jänner 2018** in den Haushalten. **Annahmeschluss für Beiträge ist ausnahmslos der 10.01.2018.** Infos und Beiträge für Neumarkter BürgerInnen von allen Institutionen, Vereinen und BürgerInnen Neumarkts werden gerne aufgenommen. Bitte ausschließlich an:

redaktion@neumarkt.at

(Alle Redaktionsschlüsse 2018: 2.3., 4.5., 29.6., 31.8. und 2.11.)

Einladung zur öffentlichen **Gemeindeversammlung** **Dienstag 12.12.2017** **Beginn 19 Uhr, Festsaal/Foyer** **Siedlungsstraße 11, 5202 Neumarkt**

Im Rahmen der öffentlichen Gemeindeversammlung informiert Sie Bgm. Dipl.-Ing. Adi Rieger über die wichtigsten Angelegenheiten mit denen sich die Gemeindeverwaltung im abgelaufenen Jahr beschäftigt und mit denen sie sich in nächster Zukunft zu befassen hat. Im Anschluss haben sie die Möglichkeit, Anregungen einzubringen. An diesem Abend wollen wir auch alle Neubürger unserer Gemeinde willkommen heißen. Ihre Ideen, Erfahrungen und Wünsche sind uns wichtig - Wir freuen uns auf ihre Teilnahme!

Ihr Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger